

GOCHWERK²¹

Geschäftsbericht 2021 Stadtwerke-Goch-Gruppe



auch
mit Abstand **mehr** deins

Zahlen

		2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	37.772	40.188	43.157	41.731	43.737
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	1.664	1.728	1.962	1.939	2.146
Stadtwerke Goch GmbH	T€	31.527	33.551	36.381	36.771	38.620
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	2.635	2.868	2.740	966	1.013
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	1.946	2.041	2.074	2.055	1.958
Jahresergebnis						
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	2.649	1.716	2.865	2.272	2.119
Stadtwerke Goch GmbH	T€	4.789	4.623	6.328	5.924	5.418
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	-1.449	-1.870	-2.399	-2.191	-2.259
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	96	193	158	181	93
Anlagevermögen						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	93.665	94.831	104.148	106.147	106.535
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	30.651	30.157	32.397	32.387	31.277
Stadtwerke Goch GmbH	T€	46.629	48.406	54.731	57.341	59.218
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	10.399	10.660	11.876	11.775	11.871
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	5.986	5.608	5.144	4.644	4.169
Investitionen in Sachanlagen						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	4.713	4.415	6.630	5.668	5.260
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	3	1	10	2	26
Stadtwerke Goch GmbH	T€	3.133	3.347	4.641	4.948	4.328
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	1.248	802	1.794	592	810
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	329	265	185	126	96
Eigenkapital						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	35.320	37.036	37.525	39.797	41.916
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	16.178	17.894	18.383	20.655	22.774
Stadtwerke Goch GmbH	T€	17.927	17.927	17.927	17.927	17.927
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	550	550	550	550	550
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	665	665	665	665	665
Bilanzsumme						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	T€	109.353	112.334	122.735	126.773	132.599
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	T€	38.466	40.021	42.079	43.486	46.910
Stadtwerke Goch GmbH	T€	53.002	55.414	63.155	66.012	68.991
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	T€	11.396	11.015	12.163	12.359	12.384
Stadtwerke Goch Energie GmbH	T€	6.489	5.884	5.338	4.916	4.314
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt inklusive Auszubildende)						
Stadtwerke-Goch-Gruppe	Anzahl	114	112	113	110	112
Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	Anzahl	11	11	12	11	10
Stadtwerke Goch GmbH	Anzahl	62	60	59	60	63
Stadtwerke Goch Bäder GmbH	Anzahl	41	41	42	39	39
Stadtwerke Goch Energie GmbH	Anzahl	0	0	0	0	0
Personalaufwand	T€	6.532	6.936	7.503	6.635	6.634
Absatz Stadtwerke Goch GmbH						
Strom	MWh	63.839	70.862	68.460	68.510	76.600
Gas	MWh	190.415	201.609	208.236	190.211	209.531
Wasser	Tm ³	2.212	2.413	2.392	2.339	2.292
Fahrgäste Stadtwerke Goch GmbH	Anzahl	737.000	794.000	765.000	572.000	115.000
Besucher Stadtwerke Goch Bäder GmbH						
GochNess insgesamt	Anzahl	323.695	348.777	313.363	121.339	78.773
Saunalandschaft	Anzahl	53.423	55.626	53.979	12.889	7.964
Wasserlandschaft	Anzahl	196.557	199.104	178.503	71.511	47.937
Naturfreibad	Anzahl	15.618	37.854	23.171	12.482	3.089
Schulen und Vereine	Anzahl	58.097	56.193	57.710	24.457	19.783

Inhalt

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
Klever Straße 26-28
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 93 10 - 0
Fax 0 28 23 / 93 10 - 139
www.stadtwerke-goch.de

Verantwortlich:
Carlo Marks, Geschäftsführer

Konzept, Redaktion, Text, Gestaltung, Satz und Litho

Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
ef+p, Düsseldorf

Fotos

Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH
Thomas Momsen Fotografie, Uedem

Druck und Verarbeitung

völcker druck GmbH, Goch

Redaktionsschluss
20. Oktober 2022

Abkürzungen von Firmennamen

Die Gesellschaften der Stadtwerke-Goch-Gruppe haben zum Teil lange Firmennamen. Um diese nicht immer in voller Länge zu wiederholen und um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden folgende Abkürzungen verwendet:

- Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
➔ SWG Unternehmensgruppe
- Stadtwerke Goch GmbH ➔ SWG
- Stadtwerke Goch Bäder GmbH ➔ SWG Bäder
- Stadtwerke Goch Energie GmbH ➔ SWG Energie
- Stadtwerke Goch Netze GmbH & Co. KG ➔ SWG Netze
- Stadtwerke Goch Netze Verwaltungsgesellschaft mbH
➔ SWG Netze Verwaltung
- Energieversorgung Kranenburg GmbH ➔ EVK
- Energieversorgung Kranenburg Netze GmbH & Co. KG
➔ EVK Netze
- PBG – Projektgesellschaft Biomassefeuerung Goch GmbH
➔ PBG
- Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH ➔ VVG

Weitere Abkürzungen:

- Bundesnetzagentur ➔ BNetzA

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Titelbild

Nele Müller Verwaltung SWG Bäder

Vorwort der Geschäftsführung 4

Unser Tun 7

Leistungen 8

Unternehmensstruktur 10

Wir 14

Unternehmensstrategie 14

Nachhaltigkeit 16

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 18

Region 20

Unsere Töchter 24

Gesamtwirtschaftliche und
branchenbezogene Rahmenbedingungen 25

Markt- und Wettbewerbsumfeld 27

Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH 28

Umsatz- und Ertragsentwicklung 28

Finanzlage und Bilanzstruktur 30

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht 30

Prognosebericht 33

Stadtwerke Goch GmbH 34

Beschaffung 34

Auf ein Wort ... 36

Netzbetrieb 38

Energievertrieb 40

Umsatz und Ertragsentwicklung 45

Finanzlage und Bilanzstruktur 45

Risiko- und Chancenbericht 46

Prognosebericht 49

Stadtwerke Goch Bäder GmbH 50

Bäderbetrieb 51

Umsatz- und Ertragsentwicklung 52

Finanzlage und Bilanzstruktur 53

Risiko- und Chancenbericht 53

Prognosebericht 55

Stadtwerke Goch Energie GmbH 56

Energieerzeugung 57

Wasserförderung und -verkauf 57

Umsatz- und Ertragsentwicklung 58

Finanzlage und Bilanzstruktur 59

Risiko- und Chancenbericht 60

Prognosebericht 61

Vermögensverwaltungsgesellschaft der

Stadt Goch mbH 62

Aufsichtsrat 63

Bericht des Aufsichtsrates 64

Zahlen 67

Bilanzen Aktiva 68

Bilanzen Passiva 70

Gewinn- und Verlustrechnungen 72

Stadtwerker 75

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 75

auch mit Abstand **mehr** für dich

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner und Lokalpolitiker,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



Am Anfang manchmal selbstgeschneidert, in OP-Qualität, FFP2, KN95 oder sogar FFP3 – neben den Tests, den Nachweisen, der Impfung, den Schulschließungen, dem Homeoffice und Netflix und manchmal leider auch dem Virus selbst – sie bestimmte unser Jahr 2021. Sie war immer dabei – überall: die Maske.

Begegnung der anderen Art

Abstand und Maske begleiteten uns durch das zweite Corona-Jahr. Die Stadtwerke Goch und ihre Mitarbeiter suchten mit dieser neuen Art der Begegnung weiter Nähe – Nähe zu unseren Kunden. Im Juni eröffneten wir das neue Service-Center am Markt. Ein weiterer Schritt auf unsere Kunden zu. Mitten rein in die Stadt.

Gerade in der Krise ist es wichtig, seine (Geschäfts-) Partner zu kennen – auch mit Abstand und Maske.

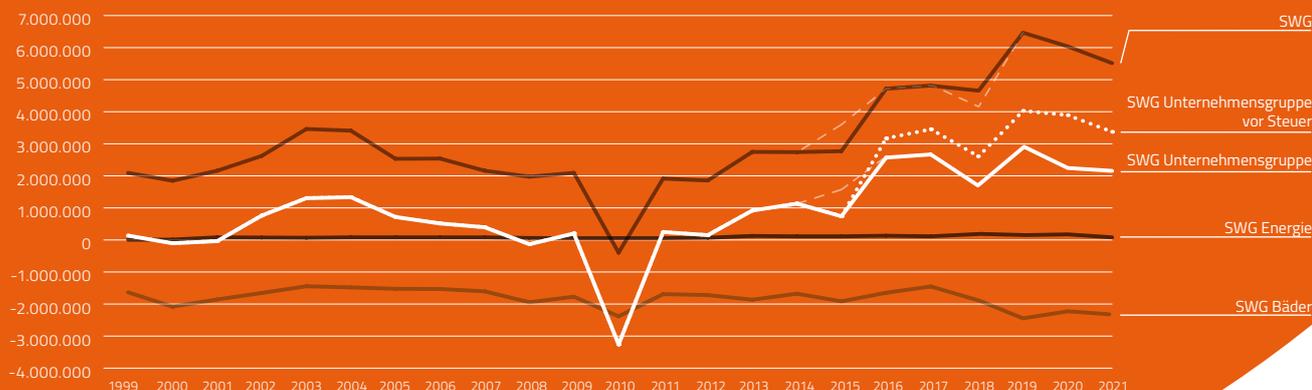
Die Stadtwerke Goch sind da eben mehr als nur irgendein Energieversorger. Es sind die Heike aus dem Service, der Thomas aus dem Rechnungswesen, der Jürgen von der Gas- und Wasserversorgung, oder der Stefan, der die Straßenbeleuchtung wartet und viele, viele weitere Menschen, die man auch mit Maske kennt und schätzt. Das macht unsere Stadtwerke aus – auch in der Krise – die Menschen! Darum sind wir einfach **mehr**deins.

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Stadtwerke Goch bei allen Schwierigkeiten durch die Corona-Krise ein sehr gutes Jahr.

Einfach TOP

Mit unserem guten Service konnten wir wiederholt bei unseren Kunden punkten – das zeigen auch die Auszeichnungen, über die wir uns im Berichtsjahr freuen durften.

Jahresüberschüsse 1999–2021



— — — Ohne die Belastung aus dem Ausstieg aus der GEKKO-Kraftwerksbeteiligung hätte das Ergebnis der SWG 2015 knapp 3,6 Mio. € und das der SWG Unternehmensgruppe knapp 1,6 Mio. € betragen, was bereits Höchstwerte bedeutet hätte.

Bereits im fünften Jahr in Folge dürfen wir uns TOP-Lokalversorger nennen. Besonders stolz sind wir auch auf den Platz 4 im deutschlandweiten Vergleich in der Studie „Höchstes Vertrauen“ vom Focus Money in Kooperation mit der IMWF-Institut für Management- und Wirtschaftsförderung GmbH. Es handelt sich um die größte Untersuchung zum Kundenvertrauen in Deutschland aus Verbrauchersicht, bei der wir bundesweit im Bereich der Stadtwerke den vierten Platz belegen konnten. Das zeigt uns, dass wir richtig liegen – unser Service vor Ort wird geschätzt. Wir sind eben einfach **mehr**deins.

Schritt für Schritt

Das Jahr 2021 war auch geprägt vom „Way to zero“, hin zu null Emissionen, den wir im Vorjahr begonnen hatten. Mit der Entscheidung ausschließlich klimaneutralen Strom und klimaneutrales Erdgas (TÜV zertifiziert mit den Qualitätssiegeln Renewable Plus und Öko Plus) für unsere Tarifkunden bis in die Grundversorgung anzubieten – ohne Aufpreis. Und mit der konsequenten Fortsetzung all unsere Prozesse auf den Prüfstand zu stellen, um Stück für Stück klimaneutraler zu werden.

In Goch setzen wir schon seit vielen Jahren auf klimaneutrale Stromerzeugung. Mit der Beteiligung am Biomasseheizkraftwerk an der Klever Straße speisen wir seit Jahren soviel Strom ins Netz ein, dass man Goch im Strombereich energieautark nennen kann. Dazu kommen 31 eigene Photovoltaikanlagen für weiteren grünen Strom. Auch im Gasbereich verfolgen wir das Ziel, immer bessere Alternativen zu finden. Mit der kontinuierlichen Aufforstung des Reichswaldes tragen wir aktiv dazu bei, dass das Klima direkt vor Ort und in der Region verbessert wird.

Deutschlandweit führend sorgen wir für den Ausbau der Infrastruktur mit örtlichen Ladepunkten und fördern damit seit vielen Jahren die E-Mobilität. Alles für weniger negative Fußabdrücke in Goch und der Region.

Für unsere Geschäftskunden bieten wir seit 2021 mit unserem neuen Tranchen-Modell eine besonders attraktive Energie-Beschaffungsmöglichkeit an (siehe auch Seite 42).

Schwimmen lernen in Zeiten der Pandemie

Für unser Freizeitbad am GochNess war das vergangene Jahr stark geprägt von Schließungen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Insgesamt mussten wir unsere Wasserlandschaft im Jahr 2021 fast acht Monate geschlossen halten und durften nur eingeschränkt unter vielen Auflagen unser Angebot wieder öffnen. Gemeinsam mit einem tollen Team haben wir uns in dieser Zeit auf das Wesentliche konzentriert, um das Beste aus der Situation zu machen. So haben wir unsere Öffnungszeiten und unser Kursangebot an die Lage angepasst. Durch zusätzliche Schwimmkurse – ob Intensivkurs oder wöchentlicher Kurs – konnten viele Kinder, die in der Schließungszeit nicht schwimmen lernen konnten, dies hier nachholen und ihr Seepferdchen ablegen.

Im Saunabereich nutzten wir die Schließungszeit, um mit dem Einbau eines Whirlpools ein weiteres Highlight für unsere Gäste zu schaffen. Außerdem wurden der Eingangs- und Umkleidebereich erneuert sowie die Duschen im Innenbereich optimiert, damit sich unsere Saunabesucher direkt beim Betreten der Saunalandschaft noch wohler fühlen. Nach dem Ende der Einschränkungen konnten wir unseren Gästen so einen noch schöneren Saunabereich präsentieren, der zur Entspannung einlädt.

Das Jahr 2021 war auch wirtschaftlich trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erfolgreich für die Stadtwerke-Goch-Gruppe. Insgesamt konnten wir unsere Planung für das Wirtschaftsjahr übertreffen und liegen mit einem Jahresergebnis in der Unternehmensgruppe in Höhe von 2,1 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahresniveau.

Vorwort

Trotz Maske und all der Einschränkungen ist es uns gelungen, die Nähe in den Vordergrund unseres Handelns zu bringen und Goch und der Welt ein wenig Orange in einer sehr befremdlichen Zeit zu schenken.

Hinter der Maske

All das ist nur möglich mit dem Engagement und der Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns ausmachen und bei denen wir uns herzlich bedanken. Genauso wie bei unseren Kunden, die trotz Mindestabstand und Maske unsere Nähe suchen. Auch Ihnen unseren herzlichen Dank. Wie auch unserem Aufsichtsrat und dem Bürgermeister mit seinem Team und den Vertretern der Gocher Lokalpolitik, die uns – mit und ohne Maske – unterstützend auf unserem Weg begleiten.

Wenn wir diese Zeilen schreiben, tun wir das mit Blick auf 2021. Mittlerweile ist es Ende September 2022. Wir glaubten, die Maske – die Corona-Krise – sei unser größtes Problem. Mittlerweile befinden wir uns, neben dem Alltag der Pandemie, in einer unerwarteten, sehr handfesten Energiekrise. Putins völkerrechtswidriger Angriff auf die Ukraine stellt uns alle vor neue zunehmend höhere Hürden. Auch vor völlig neue Herausforderungen für unser Team – sowohl bei der Versorgung, im Vertrieb, aber insbesondere auch bei der Beschaffung von Gas und Strom. Die Energiebezugskosten für Erdgas haben sich seit 2021 an der Börse teils verzehnfacht und ein Ende ist nicht in Sicht.

Auch für unsere Kunden wird damit eine erhebliche in manchen Fällen nur schwer zu tragende Belastung einhergehen.

Hier tun wir unser Möglichstes, unserem Anspruch an Qualität und Nähe gerecht zu werden und auch für schwierige Fälle Lösungen zu finden. Gemeinsam werden wir das meistern, denn wir sind einfach **mehr**deins.



Carlo Marks
Geschäftsführer



Sandra Denissen
Prokuristin
Leiterin Geschäftsbereich Unternehmens-
steuerung und -entwicklung



Dietmar Arts
Prokurist
Leiter Fachbereich Finanzen



Frank Bollig
Prokurist
Leiter Geschäftsbereich Energie

Carlo Marks

Dipl.-Vw (FH)

Geschäftsführer der Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH

Sandra Denissen

Master of Science, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Prokuristin, Leiterin Geschäftsbereich Unternehmens-
steuerung und -entwicklung

Dietmar Arts

Staatlich geprüfter Betriebswirt

Prokurist, Leiter Fachbereich Finanzen

Frank Bollig

Diplom-Ingenieur für Versorgungstechnik

Prokurist, Leiter Geschäftsbereich Energie

Unser Tun Leistungen

Die Unternehmen der Stadtwerke-Goch-Gruppe erfüllen den Auftrag, die Menschen in Goch und der Region mit Strom, Erdgas, Wasser, vielfältigen Serviceleistungen und attraktiven Freizeitangeboten zu versorgen. Neben den ökonomischen Aspekten sehen wir unsere unternehmerische Verantwortung in der Verpflichtung gegenüber den Menschen und der Natur in und um Goch. Wir möchten der Nähe und dem Vertrauen unserer Kunden mit einer konsequent nachhaltigen Orientierung begegnen. Auf dem Weg unseren ökologischen Fußabdruck systematisch zu verkleinern, haben wir die Weichen gestellt, ab 2021 ausschließlich 100% grüne Energie anzubieten. Für die Zukunft der Menschen, unsere schöne Region und als aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

GStrom

Strom von den SWG heißt: faire Tarife, stabile Netze und vielfach ausgezeichnete Kundenzufriedenheit. Aber auch kompetente Beratung rund um Energiethemen, Unterstützung bei der Planung der Photovoltaikanlage fürs Eigenheim oder innovative Angebote für E-Mobilität. Das Biomasseheizkraftwerk der GBE speist schon jetzt den Jahresbedarf aller Gocher Privathaushalte ins Stromnetz ein, 38 BHKW und 31 eigene Photovoltaikanlagen liefern zusätzlich grüne Energie. Ab 2021 gehen wir einen Schritt weiter: Wir bieten unseren Tarifkunden ohne Mehrkosten ausschließlich 100% Ökostrom an.

Verkaufte Strommenge: 76.600 Megawattstunden (MWh) | **Umsatz:** 15.099.000 € | **Kundenzahl:** 14.245

Erzeugung: 43.800 MWh Strom und 76.800 Tonnen Dampf für 14.500 Haushalte in einem Biomasse-Heizkraftwerk (GBE), 3.089 MWh in 38 Blockheizkraftwerken sowie 1.454 MWh durch 31 Photovoltaikanlagen

G Erdgas

Erdgas ist unter den fossilen Energieträgern der sauberste. Doch das reicht uns nicht. So haben wir im Sinne des Klimaschutzes beschlossen, ab 2021 ausschließlich 100% Ökogas anzubieten. So steht Erdgas der SWG heute für ein Höchstmaß an Umweltverträglichkeit. Darauf und auf kompetente und engagierte Beratung können sich Privat- und Geschäftskunden auch weiterhin verlassen.

Verkaufte Gasmenge: 209.500 MWh | **Umsatz:** 9.908.000 € | **Kundenzahl:** 7.697

G Wasser

Wir versorgen Goch mit frischem Wasser – dem wichtigsten und natürlichsten Lebensmittel. Unser Trinkwasser für Goch wird als Grundwasser im Reichswald und im Kalbecker Forst gewonnen und in unseren Wasserwerken geringfügig schonend aufbereitet. Um für die Zukunft diesen Quell des Lebens zu erhalten, beraten wir landwirtschaftliche Betriebe und fördern den ökologischen Landbau in den Gewinnungsregionen. Ein modernes Leitungsnetz und strengste Kontrollen gewähren eine gleichbleibend hohe Qualität.

Verkaufte Wassermenge: 2.292.000 Kubikmeter (m³) | **Umsatz:** 3.790.000 € | **Kundenzahl:** 10.740

GOCHNESS

Es ist uns wichtig, den Menschen in Goch und der Region stets mehr und bessere Angebote für ihre Freizeitgestaltung zu machen. Warum? Weil das für uns Teil nachhaltigen Denkens und Handelns ist! Die Spaß- und Wellnessoase am Goch-Ness mit eigener nachhaltiger Wärme- und Stromerzeugung ist der perfekte Ort um unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Schon seit 1999 bietet das von der SWG Bäder betriebene Freizeitbad großen Badespaß und entspannenden Saunagenuss. Die großzügige Saunalandschaft und der Badesee mit Sandstrand sind besondere Highlights mit Anziehungskraft weit über die Grenzen des Kreises Kleve hinaus.

Badbesucher: 78.773 (coronabedingt) | **Umsatz:** 1.013.000 €

Stadtbus Goch

Die Stadt Goch verfügt über einen eigenen kommunalen Öffentlichen Personennahverkehr: Der von uns unterhaltene Gocher Stadtbus stellt mit acht Linien die Anbindung der zugehörigen Ortschaften an die Stadt sicher. Mit der Ausführung der Beförderungsdienstleistung war in den letzten Jahren ein Gocher Unternehmen beauftragt. Im Jahr 2021 endet unser Engagement in dieser Unternehmenssparte

Fahrgäste: 115.000 | **Umsatz:** 582.000 €

Parkscheinautomaten

Seit 2015 setzen wir für die Stadt Goch das Parkraumbewirtschaftungskonzept in Goch um. Neben der Finanzierung sind wir für die technische Betriebsfähigkeit, die Wartung und regelmäßige Entleerung der Parkscheinautomaten verantwortlich. Damit sorgen wir für eine bessere Verkehrslenkung, Verfügbarkeit von Parkmöglichkeiten und zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt. Zu den bestehenden 56 Parkscheinautomaten wird seit 2020 ein weiterer Parkplatz an der Gartenstraße betrieben.

Autostromladesäulen

Mit dem Ziel Goch weiter e-mobil zu machen, haben wir den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Goch vorangetrieben. Mit 108 Ladepunkten in Goch und den Ortsteilen wurde bereits eine überdurchschnittliche Dichte geschaffen. Die drei Schnellladesäulen auf den Parkplätzen der SWG, des Hagebaumarktes Swertz und am Internat Gaesdonck konnten eine weitere Lücke füllen, die für den Komfort der E-Mobilität sehr wichtig ist. All das macht es für die Gocher interessanter, sich für ein E-Auto zu entscheiden und steigert die Attraktivität der Stadt für unsere Gäste.

Goch'n'Roll

15 stylische E-Roller im modernen Retrolook können seit dem 1. März 2020 ganz einfach über die Goch'n'Roll-App gemietet werden. Neben dem Spaß-Faktor haben wir für die Menschen in den Ortsteilen Hommersum/Hassum und Kessel ein System eingeführt, über das ganz einfach ein Elektroauto ausgeliehen werden kann. Zu festgelegten Zeiten stehen die beiden E-Autos jeweils allein den beiden Interessengemeinschaften „Dorfauto Hassum/Hommersum“ beziehungsweise „Dorfauto Kessel“ zur Verfügung.

Service-Center am Markt

Es ist der persönliche Kontakt, der uns ausmacht. Nicht nur online oder per Hotline. Unser Herz schlägt seit 2021 in unserem neuen Service-Center mitten in Goch, direkt am Markt. Seit der Schlüsselübergabe im Juli 2020 hat sich dort einiges verändert. Die ehemalige Buchhandlung wurde entkernt und eine neue moderne Aufteilung geschaffen. Im vorderen, offen gestaltet mit drei Beratungsplätzen und im hinteren Bereich mit drei weiteren, abgetrennten Plätzen für ungestörte Kundengespräche. Lichtdurchflutet durch die bodentiefen Fenster. Mit dem neuen Service-Center ist ein attraktiver Treffpunkt in der Gocher Innenstadt entstanden, an dem wir unseren Kunden unser Kernversprechen seit Eröffnung am 07. Juni 2021 ganz persönlich belegen können: einfach **mehr**deins.

Weitere Unternehmenskennzahlen (gerundete Werte):

- ↳ **SWG Unternehmensgruppe**
 Umsatz: 2.146.000 € | Jahresergebnis: 2.119.000 €
- ↳ **SWG**
 Umsatz: 38.620.000 € | Jahresergebnis: 5.418.000 €*
- ↳ **SWG Bäder**
 Umsatz: 1.013.000 € | Jahresergebnis: -2.259.000 €**
- ↳ **SWG Energie**
 Umsatz: 1.958.000 € | Jahresergebnis: 93.000 €
- ↳ **Gesamte Unternehmensgruppe**
 Umsatz: 43.737.000 €
 Investitionen in Sachanlagen: 5.260.000 €
 Auftragsvergabe lokal/regional: 4.710.000 €

* Der Gewinn wurde aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die SWG Unternehmensgruppe abgeführt.

** Der Verlust wurde von der SWG Unternehmensgruppe ausgeglichen.

Sämtliche Zahlenangaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2021.

Substanz



Unternehmensgruppe

Geschäftsführung



* Öffentlicher Personennahverkehr
 ** Vermögensverwaltungsgesellschaft der Stadt Goch mbH

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

Fundament für neue Wege

Vier Gesellschaften für's Kerngeschäft

Die **SWG Unternehmensgruppe** ist die geschäftsleitende Holdinggesellschaft, deren Anteile zu 100% von der Stadt Goch gehalten werden. Von der Energieerzeugung, dem Energiehandel, der Energieverteilung über eigene Netzgesellschaften bis hin zum Vertrieb für Energielösungen besetzt die SWG Unternehmensgruppe anhand von leistungsstarken Organgesellschaften alle wesentlichen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Die SWG Unternehmensgruppe nimmt Zentral- und Querschnittsfunktionen wahr, unter anderem Finanzen und Personal – zusammengefasst im Geschäftsbereich Unternehmenssteuerung und -entwicklung – und lenkt die beiden direkten Tochtergesellschaften SWG und SWG Bäder sowie einige Enkelgesellschaften und Beteiligungen.

Bedeutendste Organgesellschaft ist die **SWG** mit dem bei weitem größten Umsatz und dem höchsten Ergebnisbeitrag. Sie vertreibt Strom und Gas an Privat- und Geschäftskunden in Goch und außerhalb ihrer eigenen Netze. Außerdem ist sie Eigentümerin und Betreiberin des Strom-Niederspannungsnetzes in Goch-Stadt sowie des Gasverteilnetzes in der Stadt mitsamt ihren Ortsteilen. Im Gocher

Umland ist die SWG Miteigentümerin der Niederspannungsnetze und in ganz Goch der Mittelspannungsnetze für Strom. Des Weiteren ist sie Pächterin des Gasverteilnetzes in Kranenburg. Ferner betreibt sie das Trinkwassernetz im gesamten Stadtgebiet außer den Ortsteilen Nierswalde und Hülm. Auch das Straßenbeleuchtungsnetz in Goch und dem Umland, der Öffentliche Personennahverkehr (Gocher Stadtbus), die Parkraumbewirtschaftung, die Autostromladesäulen und das Sharing-System für E-Fahrzeuge liegen in ihrer Verantwortung.

Zweite direkte Tochtergesellschaft der SWG Unternehmensgruppe ist die **SWG Bäder**. Sie betreibt im Gocher Ortsteil Kessel das Freizeitbad am GochNess mit Sauna und Gastronomie sowie angrenzend ein Freibad an einem Natursee.

Der **SWG Energie** (Organgesellschaft der SWG) unterliegt der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Strom, Wärme und Wasser. Zur Energieerzeugung dienen Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke (BHKW). Sie sind im Wesentlichen Eigentum der SWG Energie und an die SWG sowie an städtische Liegenschaften verpachtet. Mit der Betriebsführung ist die SWG Energie beauftragt. Diese Eigentums-, Verpachtungs- und Betriebsführungsregelung gilt auch für diverse Heizungsanlagen. Für deren Anschaffung und Unterhaltung werden Contracting-Aufwendungen berechnet. Die Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser erfolgt in den beiden Wasserwerken Scheidal und Kalbeck.



Hamzah Almahawelee Auszubildender SWG Bäder

Alexander Claaßen

Jakob Wieggers Wasserlandschaft SWG Bäder

Unser Tun Unternehmensstruktur

Weitere Beteiligungen erweitern das Leistungsportfolio

Neben den beschriebenen Kerngesellschaften bestehen (abgesehen von einer Verwaltungsgesellschaft) noch folgende Unternehmensbeteiligungen: Eine weitere 100%ige Organgesellschaft der SWG Unternehmensgruppe ist die **VVG**. Sie wurde ursprünglich gegründet, um Grundstücksgeschäfte für die Stadt Goch abzuwickeln. Inzwischen wurde diesbezüglich das aktive Geschäft der VVG im Wesentlichen eingestellt und auf die GO! – Die Gocher Stadtentwicklungsgesellschaft mbH übertragen, die als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Goch ihre Grundstücksgeschäfte abwickelt. Die VVG verwaltet aktuell noch Altfälle, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht auf die GO! übertragen werden konnten. Im Jahr 2018 hat sie ein Neugeschäft getätigt und die Liegenschaft „Haus am See“ im Gocher Ortsteil Kessel erworben. Der Rat der Stadt Goch hatte zuvor beschlossen, die Liegenschaft zu kaufen, um Fehlentwicklungen für das Seeumfeld zu vermeiden und das ganze Areal rund um den See touristisch zu erschließen.

An der Anfang 2015 gegründeten Netzeigentumsgesellschaft **SWG Netze** hält die SWG einen Mehrheitsanteil von 74,9%, die restlichen 25,1% liegen bei der Westenergie AG. Die SWG Netze ist Eigentümerin des Strom-Mittelspannungsnetzes in Goch-Stadt und allen Ortsteilen sowie der Nieder- und Mittelspannungsnetze in den Ortsteilen Asperden, Hassum, Hommersum, Hülm, Kessel,

Nierswalde und Pfalzdorf. Letztere werden weiterhin von der Westenergie-Tochter Westnetz GmbH als Unterpächterin betrieben. Die SWG erbringt für die Westnetz GmbH Dienstleistungen, zum Beispiel bei Hausanschlüssen, und ist damit gegenüber Hausbesitzern präsent.

Mit 46% ist die SWG Unternehmensgruppe an der **Energieversorgung Kranenburg GmbH** mit Sitz in Kranenburg beteiligt, die für die Versorgung des dortigen Gemeindegebietes mit Energie zuständig ist. Weitere Gesellschafter sind die Krefelder SWK ENERGIE GmbH (44%) sowie die Gemeinde Kranenburg (10%). An der zum 1. Januar 2015 ins Leben gerufenen **EVK Netze** ist die EVK mit 74,9% beteiligt und entsprechender Miteigentümer am Stromnetz in unserer Nachbargemeinde. Das Stromnetz wird von der Westenergie-Tochter Westnetz GmbH als Unterpächterin betrieben.

Zusammen mit der Gocher Nähr-Engel GmbH, einem international führenden Hersteller von Trockenkartoffelerzeugnissen, ist die SWG Unternehmensgruppe gleichberechtigter Gesellschafter der **PBG**. Diese ist mit 20% an der GBE – Gocher Bioenergie GmbH beteiligt, die ein Biomasseheizkraftwerk gegenüber dem Werksgelände von Nähr-Engel an der Klever Straße in Goch betreibt. Mehrheitsgesellschafter der GBE ist mit 80% die Koehler Renewable Energy GmbH, Oberkirch im Schwarzwald, eine Tochtergesellschaft der Koehler Holding GmbH & Co. KG.



Tanja Poell Netzmanagement und Marktkommunikation SWG
Ulrike Schabrunner Controlling, Regulierung- und Netzmanagement SWG
Marcel Janssen Energiebeschaffung und Marktkommunikation SWG



auch
mit Abstand
mehr Bewegung

” WENN ES ETWAS GIBT, WAS WIR **AUS DER PANDEMIE LERNEN**, DANN IST ES, DASS EINE MASKE UNS NICHT DARAN HINDERT, **VORWÄRTS ZU GEHEN**. WIE MIT DEM NEUEN **TRANCHEN-MODELL** FÜR EINE **ATTRAKTIVE ENERGIEBESCHAFFUNG** FÜR UNSERE GESCHÄFTSKUNDEN.

Katharina Tönisen, Raimund Czesnik
Geschäftskundenvertrieb SWG

Wir

für eine saubere Sache

auch
mit Abstand
mehr umdenken

Unternehmensstrategie

Way to Zero
Wege entstehen,
indem man sie geht

Auf Worte sind Taten gefolgt: 2021 war das erste Jahr, in dem wir unseren Kunden ausschließlich grüne Energie geliefert haben. Immer deutlichere Auswirkungen des Klimawandels, haben uns weiter darin bestärkt, dass diese Entscheidung die richtige war.

Unser nächster Schritt wird die Bildung von Allianzen mit weiteren Stadtwerken, mit dem Ziel, die Energieerzeugung zu dezentralisieren, um Potenziale zu generieren und krisensicher und nachhaltig Strom zu produzieren. Gleichzeitig stellen wir weiter jeden Prozess im Unternehmen auf die Probe – bis in die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Zulieferern.

Unter dem Einfluss der aktuellen Entwicklungen und Ereignisse wird der Weg immer steiniger. Doch das Ziel von null Emissionen bleibt im Fokus.

Auch wenn schwere Wetter aufziehen, steht die SWG Unternehmensgruppe für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und soziale Verantwortung. Als regionaler Anbieter sehen wir uns in der Pflicht, den Ausbau unserer erneuerbaren Energien in unserer Region voranzutreiben, um weiter zuverlässiger und fairer Partner für die Menschen in und um Goch zu sein.

Machen rechnet sich

Das Engagement in erneuerbare Energien eröffnet auch Wachstumspotenziale; auch deshalb stehen sie im Fokus unserer Strategie. Durch den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung, den Ausbau des Autostromladesäulenetzes, die konsequente Umstellung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität sowie durch die Vermietung von

ZUKUNFT ENTSTEHT AUS **KREATIVEN IDEEN**. WIR LEBEN IN EINER ZEIT, IN DER MAN AUS **GEWOHNTE PFADE** AUSBRECHEN MUSS, UM ZUM ZIEL ZU KOMMEN. **SICHERHEIT** UND **ERFOLG** BRAUCHEN DIE RICHTIGE MISCHUNG VON **STABILITÄT** UND **ERNEUERUNG**. DAFÜR STEHEN WIR. JEDEN TAG.

Jann-Philipp Thiele

Unternehmensentwicklung, Beteiligungen SWG Unternehmensgruppe

2 Mio. kWh

vor Ort erzeugt

1.000 t

weniger CO₂
durch Strom vom Dach

100%

grüne Energie
ohne wenn und aber

E-Rollern und -Autos leistet die SWG Unternehmensgruppe einen messbaren und für die Region beispiellosen Beitrag zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele.

Energiequelle Sonne

Die Sonne als zuverlässiger Energielieferant ist in unserer Region besonders beliebt. Auch hier erschließen wir immer neue Flächen, um ein Maximum dieser Energiequelle zu nutzen. Die SWG hat auf den Dächern öffentlicher Gebäude zahlreiche Photovoltaik-Anlagen errichtet. Neben Schulen, Feuerwehr- und Verwaltungsgebäuden arbeitet die SWG auch mit privaten Dritten zusammen, die ihre Dächer für die Errichtung von Solaranlagen zur Verfügung stellen. Insgesamt hat die SWG 31 eigene Anlagen mit über 1.610 kWp Leistung. Rechnerisch der Strombedarf von ca. 500 Haushalten und eine Vermeidung von mehr als 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr – alles zum Wohle der Umwelt.

Grünes Kraftpaket GBE

Durch die Beteiligung am Biomassekraftwerk der GBE – Gocher Bioenergie GmbH an der Klever Straße in Goch realisieren wir grüne Energieerzeugung von über 2 Mio. kWh/Jahr. Mit einer Leistung von 7.000 kWp wird der Strom für über 14.500 Haushalte erzeugt. Die SWG nimmt den Strom in ihr Stromnetz auf, sodass ein Großteil des in Goch verbrauchten Stromes direkt vor Ort aus erneuerbaren Energien erzeugt wird. Die Anlage in Goch wird im Jahr mit etwa 90.000 Tonnen naturbelassenem Holz – insbesondere Landschaftspflegeholz – befeuert, das aus der

Aufforstung von Wäldern und der Pflege von Grünstreifen in der Region stammt. Da Holz CO₂-neutral verbrennt, kann jährlich ein CO₂-Minderungseffekt von ca. 37.000 Tonnen erzielt werden und es entsteht zu 100% grüner und CO₂-neutraler Strom.

Ganz nah dran – mitten in Goch!

Seit Juni 2021 sind wir mit unserem Service-Center im Herzen von Goch noch näher an unseren Kunden. Direkt am Gocher Marktplatz helfen wir bei Fragen zu unseren Produkten und sind Ansprechpartner rund um das Thema Energie. Natürlich war die Eröffnung geprägt durch die anhaltende Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen. So war der Kontakt zu unseren ersten Kunden im neuen Service-Center geprägt von Maske und Abstand, aber dennoch nicht weniger herzlich. Viele Kunden nutzen seitdem gerne die Gelegenheit bei einem Einkauf in der Stadt und besuchen uns vor Ort.

Auch in der Pandemie ist der Kontakt mit unseren Kunden für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor – wir sind persönlich für sie da und helfen bei Fragen rund um das Thema Energieversorgung. Um auch ohne direkten Kontakt für unsere Kunden persönlich noch greifbarer zu sein, bieten wir seit dem letzten Jahr die Möglichkeit einer Online-Videoberatung an. So können unsere Kunden uns auf dem Bildschirm sehen, sich beraten lassen und ihren Vertrag ganz unkompliziert online abschließen – fast, als ob sie direkt vor Ort im Service-Center wären. Ein weiterer Schritt unseren Kunden noch mehr Nähe zu vermitteln. Mittlerweile nehmen viele Kunden dieses Angebot wahr.

Wir

mit Herz bei der Sache

auch
mit Abstand
mehr bewirken

Nachhaltigkeit

Wir denken weiter

Die Klimakrise ist eines der beherrschende Themen unserer Zeit. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, sie vor Ort zu bekämpfen. Darüber hinaus verfolgt die SWG Unternehmensgruppe das Ziel, in den kommenden Jahren vollständig klimaneutral zu werden. Dafür haben wir unser Tarifikunden-Produktportfolio komplett und kostenneutral auf klimaneutralen Strom und klimaneutrales Erdgas umgestellt. Weiter sind wir dabei, die Beschaffungsvorgänge anzupassen und neue Potenziale eigener grüner Energieerzeugung zu erschließen. Ob die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge oder unsere Anstrengung unermüdlich jeden Prozess im Unternehmen auf Nachhaltigkeit zu überprüfen – all unser Handeln hat den Antrieb den „Way to Zero“ zu gehen.

Die Menschen in und um Goch mit Trinkwasser zu versorgen heißt für uns auch, uns für den vorbeugenden Boden- und Gewässerschutz zu engagieren – und das seit Jahren. Nur durch Kooperationsvereinbarungen mit den Landwirten vor Ort, um den Einsatz von Düngern und Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren, können wir die Qualität dieses wichtigen Lebensmittels nachhaltig sichern. Zur Erhaltung eines guten Zustands des Grundwassers, um Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen aber auch für den Klimaschutz selbst, werden in den Wassergewinnungsgebieten die Nadelholzreinstände durch Mischbestände, wie z. B. Buche und Douglasie ersetzt. Durch diesen Umbau wird die CO₂-Fixierung nahezu verdoppelt, die Stickstoffassimilation deutlich erhöht und die Nitratbelastung des Grundwassers abgemildert.

” WIR MACHEN **KEINE HALBEN SACHEN** UND GLAUBEN AN DAS, WOFÜR WIR STEHEN: **ZUVERLÄSSIGE VERSORGUNG** MIT PRODUKTEN, DIE DIESE **WELT AM LAUFEN** HALTEN OHNE SIE ZU BELASTEN. BEI UNSERER TÄGLICHEN ARBEIT IST ES IMMER EIN **GUTES GEFÜHL** ZU HELFEN UND MIT DEM, WAS WIR TUN UND LIEFERN **SINN ZU STIFTEN.**

Jakob Wollschläger Netzservice Gas und Wasser SWG

108.147 kWh
Ökostrom auf die Straße gebracht

8.189
Ladevorgänge von E-Fahrzeugen in 2021

35,1%
Einsparung durch LED-Straßenleuchten

Mit System gegen Verschwendung

Ein systematisches Energiemanagement kann die Energieeffizienz in Unternehmen und Organisationen fortlaufend erhöhen sowie den Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen mindern. Durch die Kostenentlastungen stärkt es zudem die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Mit dem Ziel, Energie und zugleich Kosten einzusparen, hat die SWG Unternehmensgruppe 2015 ein solches Energiemanagementsystem eingeführt.

Einen wesentlichen Beitrag leistet die Sparte Wasserförderung durch den Einbau von Effizienzpumpen in der Wassergewinnungsanlage Scheidal und im Wasserwerk Kalbeck. Der Energieverbrauch konnte auch im Berichtsjahr weiter deutlich gesenkt werden.

In Einsparungen investiert!

Im Freizeitbad am GochNess, dem größten Energieverbraucher der Stadtwerke-Goch-Gruppe, haben wir 2021 weitere Energieeinsparungen (Wärme und Strom) erreicht.

Durch Modernisierung steigern wir schon seit Jahren nicht nur die Attraktivität für die Besucher, sondern wir reduzieren auch den Ressourcen- und Energieeinsatz. Aufgrund der langen Schließungszeiten in der Corona-Pandemie ist die Kennzahl der Energieeinsparung jedoch in diesem Jahr nicht so aussagekräftig.

Auch durch die kontinuierlichen Optimierungen im Verwaltungsbereich der SWG haben wir den Stromverbrauch gegenüber 2014 weiter senken können.

Dort, wo eine Umstellung der Fahrzeugflotte auf klimaneutrale E-Mobilität nicht möglich war, bezieht sich Energieeinsparung vor allem auf den Kraftstoffverbrauch. Für Fahrzeuge und auch Notstromaggregate hat dieser sich in den letzten Jahren deutlich verringert.

Teil des Energiemanagementsystems ist auch die Straßenbeleuchtung. Ausgehend vom Ausgangswert für den Stromverbrauch aus dem Jahr 2014 erreichen wir hier per Ende 2021 eine Einsparung von 35,1 %. Sie wird sich im Zuge der weiteren Umstellung auf LED-Leuchten im Stadtgebiet in den nächsten Jahren noch erhöhen.

Wir an einem Strang

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zusammen nach vorn

In der aktuellen Zeit wird es immer wichtiger, kompetente, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu binden und zu fördern. Wir sind stolz auf unser Team und bieten verschiedene Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung an. Aktuell nutzen zwei junge Leute die Möglichkeit, in unserem Unternehmen ein duales Studium zu absolvieren und so eine solide Ausbildung in einem mittelständischen Unternehmen mit einem Studium zu verbinden.

Im vergangenen Jahr absolvierte eine Mitarbeiterin ihr berufs begleitendes Studium zum „Bachelor Professional in Wirtschaft“ mit Bestnoten. Wir sind sehr froh, so engagierte und fachlich interessierte Mitarbeiter zu unserer Belegschaft zählen zu dürfen und unterstützen jeden im Team dabei, Weiterbildungschancen zu nutzen.

Durch die aktuellen politischen und prozessualen Anforderungen – beispielsweise in Sachen Nachhaltigkeit und Digitalisierung – ergeben sich neben den im Unternehmen verankerten Aufgaben auch völlig neue Tätigkeitsbereiche und Job-Profile. Wir arbeiten ständig daran, auch unsere Belegschaft für den Wandel in der Energiewirtschaft aufzubauen, interne Strukturen laufend zu überprüfen und unser Team durch externe Expertise abzurunden.

In der Stadtwerke-Goch-Gruppe waren im Jahresdurchschnitt 2021 insgesamt 112 Menschen (Vorjahr 110) fest angestellt. Den größten Anteil hat die SWG mit 63 Beschäftigten (Vorjahr 60). In der SWG Bäder sind es 39 (Vorjahr 39) und in der SWG Unternehmensgruppe sind es 10 (Vorjahr 11). Dazu kamen 45 Aushilfen im Freizeitbad. Von den 112 festangestellten Beschäftigten sind 65 Männer und 47 Frauen. Das Durchschnittsalter beträgt 47 Jahre (SWG Bäder 49 Jahre). Die durchschnittliche Verweildauer in der SWG beträgt 16 Jahre, bei der SWG Bäder 6 Jahre und bei der SWG Unternehmensgruppe 17 Jahre.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 6,6 Mio. € nicht verändert

Fit ist gesund

Weil Fitness und Gesundheit eng zusammengehören, unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Berichtszeitraum dabei, in der Freizeit etwas für ihre Fitness zu tun. So beteiligen wir uns mit einem finanziellen Zuschuss an der Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio. Gemeinsam betriebener Sport macht besonders viel Spaß und fördert den Teamgeist. Deshalb unterstützen wir sportliche Aktivitäten von Mannschaften aus SWG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern. Der jährlich stattfindende Steintorlauf und der Silvesterlauf mussten jedoch im Berichtsjahr coronabedingt erneut abgesagt werden.

Hinter der Maske

Da auch 2021 Corona ein allgegenwärtiges Thema war, hat das vergangene Jahr unserer Belegschaft wieder einiges abverlangt. Besonders für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Goch Bäder GmbH war das Geschäftsjahr geprägt von mehreren langen Phasen der pandemiebedingten Bad-Schließung und daraus resultierender Kurzarbeit. Auch im täglichen Geschäft – sowohl im Bereich der Energieversorgung als auch im GochNess – gab es aufgrund der Pandemie weiterhin viele neue Regeln und Einschränkungen, an die sich unsere Mitarbeiter halten mussten. Abstand und Maske gehörten zum Alltag. Es hat sich aber gezeigt, dass unsere Mitarbeiter diese Herausforderung gemeistert haben und auch hinter der Maske immer ein Lächeln für unsere Kunden und besonders auch die Kollegen übrig hatten.

Flexible Arbeitsformen mit Homeoffice, weitestgehend digitale Meetings und Impfangebote waren nur ein Teil dessen, was die Stadtwerke-Goch-Gruppe angeboten hat, um die persönlichen Umstände und die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Ihnen allen gilt auch an dieser Stelle besonderer Dank und besondere Anerkennung.

DAS TEAM DER STADTWERKE GOCH IST SCHON WIE EINE **FAMILIE**. MIT DEM BEWUSSTSEIN, DASS MAN **ZIELE NUR GEMEINSAM ERREICHEN KANN** UND EINGESCHWOREN AUF **ZUVERLÄSSIGE VERSORGUNG** MIT **NACHHALTIGEN** PRODUKTEN FÜR **ZUFRIEDENE KUNDEN**.

Sabine Meeners
Personal und Organisation
SWG Unternehmensgruppe

auch
mit Abstand
mehr meins

Unser Team *Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

gesamte Stadtwerke-Goch-Gruppe; Jahresdurchschnitt



Wir auf Tuchfühlung

Region

Mehrmacher

Zusammenhalt fördern

Wir sind ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und sorgen mit unserem Engagement auch für das regionale Leben. Das Brauchtum, die Stadtkultur und unsere Sportvereine liegen uns dabei genauso am Herzen, wie der lokale Handel und die Wirtschaft vor Ort.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind im Berichtsjahr viele Veranstaltungen, wie z.B. der Steintorlauf, der Silvesterlauf und der GochNess-TRLathlon ausgefallen.

Der Deutsche Unterwasser Club Goch 1974 e.V. (kurz. DUC-Goch) bietet bereits seit mehreren Jahren sowohl Tauchsport im Freizeitbad am GochNess als auch im direkt angeschlossenen Naturfreibad an. Das Schwimm- und Tauchtraining findet an mehreren Tagen innerhalb der Woche für Vereinsmitglieder statt. Seit 2018 hat der DUC-Goch hinter der Naturfreibadfläche mit Überseecontainern eine Basis für Vereinsmitglieder errichtet, von welcher aus ein direkter Zugang zum Naturbadesee – auch außerhalb des Tagesgeschäftes des Naturfreibades – möglich ist.

Auch der DLRG Goch e. V. und der TV Goch 1883 e. V. bieten in unserem Bad viele Kurse an, fördern den Nachwuchs und arbeiten auch bei Veranstaltungen Hand in Hand mit uns zusammen (z. B. Wachdienste im Freibad).

Zuhause investiert

Bei unseren Bau- und Investitionsmaßnahmen sowie der Unterhaltung unserer Anlagen arbeiten wir im Rahmen von Ausschreibungen und Vergaberichtlinien mit heimischen Handwerksbetrieben zusammen. 2021 summierten sich die Auftragsvergaben innerhalb unserer Region (inklusive Spenden und Sponsoring) auf 4,7 Mio. €. Darüber hinaus unterstützen wir die heimische Wirtschaft, indem wir aktiv im Gocher Werbering

mitarbeiten und bei verschiedenen Projekten und Aktionen mit miteinanderKarte-Partnern und Institutionen kooperieren.

Für Stadt und Region

Auf direkte Weise profitiert die Stadt Goch von den Konzessionsabgaben für das Recht zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen. 2021 zahlten wir rund 1.071.000 € – im Vorjahr waren es 1.051.000 €. Hervorzuheben ist, dass während der anhaltenden Corona-Pandemie die Verluste des Freizeitbades am GochNess in Höhe von 2.259.000 € (Vorjahr 2.191.000 €) leicht gestiegen sind. Bis zur Jahresmitte engagierten wir uns im Bereich des ÖPNV. Die Verluste aus diesem Bereich wurden vom Unternehmen getragen.

Insgesamt kamen der Region 2021 rund 8,0 Mio. € zugute.

Förderprogramm im Corona-Modus

Seit vielen Jahren sind wir Premiumpartner des Gocher Karnevals, der ein wesentliches Element des heimischen Brauchtums ist. In Goch konnte auch in der Session 2021/2022 kein Karneval gefeiert werden. Alle karnevalistischen Vereine haben gemeinsam beschlossen, sämtliche Veranstaltungen von Prinzenkür bis Aschermittwoch abzusagen. Das bedeutet, dass es auch keinen Rathaussturm oder Rosenmontagszug gab. Die Prinzgestellung der 1. Großen Gocher Karnevalsgesellschaft Rot Weiß e.V. wird um ein weiteres Jahr aufgeschoben. Damit verschoben sich auch die Prinzgestellungen der übrigen Vereine erneut um ein Jahr nach hinten. Im Berichtsjahr unterstützten wir jedoch den Karnevalsverein 1. GGK Rot-Weiß 1956 bei einigen Aktionen.

Auch der Weihnachtsmarkt fand im Berichtsjahr unter Corona-Bedingungen statt. Gerne hätten wir den Weihnachtsmann wie in den Vorjahren eingeladen, die Gocher Kinder auf dem Weihnachtsmarkt zu besuchen und mit ihnen zu plaudern. Leider war es aber auch dem Weihnachtsmann eine Woche vor dem Fest zu heikel, sodass er leider absagen musste.

ALS **LOKALER ARBEITGEBER**
 FÜHLEN WIR UNS GOCH UND DER
 REGION BESONDERS **VERBUNDEN.**
 MIT SINN FÜR LOKALEN **SPORT,**
KULTUR UND DIE **WIRTSCHAFT.**
 WIR **UNTERSTÜTZEN, FÖRDERN,**
 ZEIGEN **PRÄSENZ** UND SIND
 GERN **TEIL DES TÄGLICHEN**
LEBENS.

Kristina Derks

Vertrieb, Marketing, Personal
 und Organisation SWG

auch
 mit Abstand
mehr Goch

Zu Gunsten der Stadt und Region

T€	2021	2020
Konzessionsabgaben	1.071	1.051
Verlustübernahme ÖPNV	0	209
Verlustübernahme GochNess	2.259	2.191
Auftragsvergaben lokal/regional	ca. 4.710	ca. 5.525
Gesamt	ca. 8.040	ca. 8.976

8 Mio. €
 für Goch und die Region

Wir

für unsere schöne Region

auch
mit Abstand
mehr Nähe

“ FÜR DIE **MENSCHEN** IN UNSERER REGION GESTALTEN WIR LAUFEND NEUE **ANGEBOTE UND MÖGLICHKEITEN**, DIE DAS LEBEN ATTRAKTIVER GESTALTEN. AUCH WENN **DIE UMSTÄNDE VIELES NICHT ZULASSEN**, VERSUCHEN WIR ALLES. WEIL WIR **UNSERE HEIMAT** IMMER EIN STÜCK **SCHÖNER MACHEN** MÖCHTEN.

Kimberly Fylla Marketing SWG

Mit diesen und vielen Sponsoring- und Spendenaktivitäten für Kindergärten, Schulen, Vereinsjubiläen, Kulturveranstaltungen und soziale Einrichtungen wollen wir zu einer lebenswerten Heimat beitragen und zugleich unsere Positionierung als in der Region verwurzelter lokaler Versorger unterstreichen. Wie in den Vorjahren unterstützten wir viele Veranstaltungen mit einer Spende.

Parookaville-Festival

Auch 2021 musste das beliebte Parookaville-Festival im benachbarten Weeze coronabedingt abgesagt werden. Deshalb haben wir auch unser Engagement rund um die Großveranstaltung verschoben. Die alljährlichen Aktivitäten, bei denen Interessierte Tickets zu dem hochbegehrten Megaevent gewinnen können – als Anerkennung, zur Vertriebsunterstützung oder Kundenbindung – haben wir zurückgestellt. 2022 findet Parookaville wieder statt.

Mehrwert auf Karte

Als starker Partner des Handels vor Ort, können wir mit unserer miteinanderKarte stadtweite Rabatte und Vorteile anbieten. So können die Bürger in vielen Geschäften punkten, sparen, einkaufen oder sie beim Parken einsetzen. Ein Mehrwert für alle Beteiligten.

Das Netzwerk der SWG-Kundenkarte zählt im Jahr 2021 32 Partner. Wie bei klassischen Kundenkarten können die Inhaber der miteinanderKarte beim Einkauf bei den Kartenpartnern Punkte sammeln und diese dann wieder zum Bezahlen einsetzen. Die 56 Parkautomaten in Goch akzeptieren die miteinanderKarte ebenfalls als Zahlungsmittel. Mit dem Newsletter, den wir per E-Mail an die mittlerweile rund 7.850 (im Vorjahr 7.680, bzw. rd. +2%) Karteninhaber verschicken, halten wir kontinuierlichen Kundenkontakt. Außerdem liefert er regelmäßige Hinweise auf attraktive Sonderpunkte-Aktionen.

Bei unserer Teilnahme an verschiedenen Märkten und Straßenfesten stellen wir die miteinanderKarte stets in den Mittelpunkt, wodurch sie immer wieder die Aufmerksamkeit der Gocher Bürger erlangt.

Für besondere Talente

Die Begabung für einen Beruf herauszufinden – das ist das Ziel des im Oktober 2017 gestarteten Projekts „Talente entdecken – Interessen entwickeln“ am Städtischen Gymnasium Goch. Um dies umzusetzen, bedarf es viel Energie seitens der Schüler und Lehrer. Die SWG unterstützt dieses wichtige Projekt seit mehreren Jahren. Mit Hilfe eines schriftlichen Tests sollen individuelle Begabungsschwerpunkte sowie persönliche Interessen in den Bereichen Logik, verbale bzw. numerische Fähigkeiten, Lesefähigkeiten, Rechtschreibung und Interessenschwerpunkte ermittelt werden. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von einem Entwicklungspsychologen. Kapp 400 Schülerinnen und Schüler konnten bislang dank der Unterstützungen teilnehmen. Obwohl der Test freiwillig ist, sind nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 dabei. Dies spricht für die große Akzeptanz bei Schülern und Eltern. Gerade in Corona-Zeiten ermöglicht das Testverfahren zudem weitere Erkenntnisse, wie z.B. Lernrückstände zu identifizieren und Lernmotivation zu ermitteln. So ist es möglich, die psychosozialen Folgen der Corona-Beschränkungen individuell zu erkennen. Auch im kommenden Jahr kann das Projekt weitergeführt werden.

Goch'n'Roll wird anders

Mit „Goch'n'Roll“ unserem Kult-E-Mobilitätsangebot stellen wir seit März 2020 in Goch 15 E-Roller zur Verfügung, die sich die Nutzer per App ausleihen können, um den Niederrhein zu erkunden. Leider meinten es einige Menschen im letzten Jahr nicht immer ganz so gut mit unseren Rollern. Wir mussten viele Vandalismusschäden verzeichnen und unsere Roller sehr oft reparieren. Aus diesem Grund werden wir das Roller-Konzept künftig ändern und den Leihvorgang enger begleiten.

Unsere Töchter

auch
mit Abstand **mehr** Stabilität

”

BEI ALLEN **TURBULENZEN** STEHEN WIR FÜR EIN **ZUVERLÄSSIGES** NETZ UND DIE **RICHTIGEN WEICHENSTELLUNGEN**, UM UNSERE KUNDEN **SICHER ZU VERSORGEN.**

Georg Schiffer

Netzplanung, Material- und Gebäudewirtschaft SWG

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Verschärfung des EU-Klimaziels und das „Fit for 55“- Paket der EU-Kommission

Das Europäische Parlament und der EU-Ministerrat haben sich im April 2021 auf ein neues und ambitionierteres Klimaziel geeinigt. So sollen bis zum Jahr 2030 die Treibhausgasemissionen in der EU um 55 % gegenüber 1990 gesenkt werden. Bis zum Jahr 2050 will die EU-Klimaneutralität erreichen. Die EU-Kommission hat mit dem „Fit for 55“-Paket Mitte Juli 2021 Legislativvorschläge veröffentlicht, mit denen das Klimaziel bis zum Jahr 2030 erreicht werden soll. Darin enthalten sind neue Emissionsminderungspfade für den bisherigen Europäischen Emissionshandel sowie der Vorschlag, ein zweites Emissionshandelssystem für die Sektoren Verkehr und Gebäude ab dem Jahr 2026 zu etablieren. Eine Anhebung der Ziele für den Anteil erneuerbarer Energien und dekarbonisierter Kraftstoffe, sowie eine Steigerung der Energieeffizienz über alle Sektoren hinweg, sind ebenfalls Bestandteile des Pakets. Im nächsten Schritt

wird die EU-Kommission im Trilog-Verfahren mit dem EU-Parlament und dem Ministerrat über die finalen Beschlüsse verhandeln.

Anhebung der deutschen Klimaziele beschlossen

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Frühjahr 2021 bestand Nachbesserungsbedarf bei dem deutschen Klimaschutzgesetz von 2019. In Reaktion darauf, hat der Gesetzgeber im Juni 2021 in einer Novelle des Klimaschutzgesetzes das bestehende Treibhausgas-Reduktionsziel bis zum Jahr 2030 von – 55 % auf – 65 % gegenüber 1990 angehoben. Die Klimaneutralität in Deutschland soll bis zum Jahr 2045 erreicht sein. Für die Energiewirtschaft bedeuten diese neuen Ziele und die Aufteilung der zusätzlichen Einsparungen auf die unterschiedlichen Sektoren eine deutliche Erhöhung der bisher vorgesehenen Dekarbonisierungsgeschwindigkeit, insbesondere bis zum Jahr 2030. Demgegenüber steht die aktuelle Herausforderung, die Energiekrise zu meistern und den Rohstoff Erdgas kurzfristig durch andere Energiearten zu ersetzen.



Anna Kowalewicz Gastronomie SWG Bäder
Marinella Thomas Kasse SWG Bäder
Antje van den Heuvel Gastronomie SWG Bäder
Susanna Michels Verwaltung SWG Bäder



Georg van Boekel
Ted Amsbeck
Dirk Michelbrink
Stefanie van Boekel
 Wasserlandschaft SWG Bäder

Reformen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

Mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) wurde im Dezember 2020 für Deutschland das Ziel verbindlich festgelegt, bis 2030 65 % des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen bereitzustellen. Zudem wurde beschlossen, dass der gesamte Strom in Deutschland schon vor dem Jahr 2050 treibhausgasneutral erzeugt werden soll. Die Änderungen traten zum 1. Januar 2021 in Kraft. Um die Ziele zu erreichen, wurden die Ausschreibungsmengen für neue Anlagen bis zum Jahr 2030 erhöht; in einer kleineren Gesetzesnovelle im Frühjahr 2021 wurden diese für das Jahr 2022 für Wind Onshore und Photovoltaik nochmals erhöht. Darüber hinaus wurden weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Windenergie an Land sowie bei der Förderung von Photovoltaik beschlossen – beispielsweise im Bereich Mieterstrom. Ein Teil der Änderungen steht aktuell noch unter dem Vorbehalt der beihilferechtlichen Prüfung durch die EU-Kommission.

BGH bestätigt generellen sektoralen Produktivitätsfaktor für Gasnetzbetreiber

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat Ende Januar 2021 die Festlegung des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors (Xgen) Gas auf 0,49 % in der dritten Regulierungsperiode bestätigt. Zuvor hatte das Oberlandesgericht Düsseldorf die Festlegung durch die Bundesnetzagentur im

Sommer 2019 im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens aufgehoben. Der Xgen Gas ist für die Höhe der Netzentgelte und damit für das Ergebnis der Netzbetreiber von Bedeutung. Der Xgen reduziert die zulässige Erlösobergrenze. Grundlage seiner Berechnung sind angenommene netzwirtschaftliche Produktivitätsfortschritte im Vergleich zur Gesamtwirtschaft; einen gegenläufigen Effekt hat die Inflation. Dies ist für uns auch wirtschaftlich eine große Belastung. Wenn es dabei bleibt, werden wir in den nächsten Jahren hohe Ergebnisbeiträge aus diesem Bereich verlieren.

EuGH rügt mangelnde Unabhängigkeit der Regulierungsbehörde

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 2. September 2021 sein Urteil im Vertragsverletzungsverfahren der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland verkündet. Nach dem Urteil des EuGH verstößt Deutschland gegen die in den EU-Binnenmarkttrichtlinien vorgeschriebene Unabhängigkeit der Regulierungsbehörde, denn diese kann aufgrund von Verordnungsvorgaben die Tarife für den Netzzugang nicht völlig unabhängig festlegen. Die Bundesrepublik Deutschland ist nun verpflichtet, die entsprechenden Gesetze und Verordnungen zu ändern und sie richtlinienkonform auszugestalten. Bis zur Umsetzung beziehungsweise Änderung gelten die bestehenden innerstaatlichen Regulierungsregelungen fort. Die Entscheidung wird Auswirkungen auf die Arbeitsweise der Regulierungsbehörden, insbesondere



Petra Kellenaers
Marketing und Kundenservice SWG
Andre Kröll
Kundenservice SWG



Christopher Maas Wasserlandschaft SWG Bäder

der Bundesnetzagentur und in der Konsequenz auf die Netzbetreiber haben. Diese sind noch nicht vollständig absehbar.

Gesetzgeber ebnet Weg für rechtssicheren Smart-Meter-Rollout

Bundestag und Bundesrat haben Ende Juni 2021 Änderungen des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) beschlossen, die für die Unternehmen Rechts- und Planungssicherheit für den weiteren Rollout sogenannter intelligenter Messsysteme (iMSys) schaffen sollen. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Münster vom 4. März 2021 hatte eine Allgemeinverfügung des Bundesamtes für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und damit die Feststellung der technischen Möglichkeit des Einbaus von iMSys nach dem MsbG bemängelt. Dies hatte über die Beteiligten des Rechtsstreits hinaus zu Verunsicherung in der Branche geführt. Der Gesetzgeber hat die bemängelten Punkte im MsbG nun klargestellt und die Änderung auch dazu genutzt, den Umfang der Aufgaben des Smart-Meter-Gateways bei Plausibilisierung, Ersatzwertbildung und Versand von Daten an die tatsächlichen Möglichkeiten anzupassen.

Bundesnetzagentur veröffentlicht Festlegung der Eigenkapitalverzinsung

Am 20. Oktober 2021 hat die BNetzA die Festlegungen der zukünftigen Eigenkapitalzinssätze für die Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. Die BNetzA hat darin einheitlich für Strom- und Gasnetzbetreiber einen Eigenkapitalzinssatz für Neuanlagen von 5,07 %

vor Körperschaftsteuer (bisher 6,91 %) ermittelt. Für Altanlagen wurde ein Zinssatz von 3,51 % vor Körperschaftsteuer (bisher 5,12 %) ermittelt. Die neuen Zinssätze gelten ab der 4. Regulierungsperiode. Diese beginnt für die Gasnetzbetreiber im Jahr 2023, für die Stromnetzbetreiber im Jahr 2024. Aus Sicht der Netzbetreiber gefährdet dieses Zinsniveau die Leistungs- und Investitionsfähigkeit der Netzbetreiber und damit eine erfolgreiche Energiewende. Insbesondere die von der BNetzA vorgeschlagene Marktrisikoprämie ist im europäischen Vergleich sehr gering.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Industrie und Dienstleistungen leicht erholt

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir die wichtigsten Inhalte der verschiedenen Lageberichte nach Gesellschaften aufgeführt. Für die einzelnen Gesellschaften der Stadtwerke-Goch-Gruppe im Holdingverbund besteht jeweils ein Einzelabschluss mit Lagebericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Letzteres sind für die vier Kerngesellschaften am Ende dieses Berichtes wiedergegeben.

Unsere Töchter



Dietmar Fliegner
Material- und Gebäudewirtschaft SWG



Stefan Billion
Marc Neuhaus
Netzplanung SWG

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Stabil trotz Pandemie

Gesamtumsatz leicht rückgängig

Der Bruttoumsatz (einschließlich Energiesteuern) der Stadtwerke-Goch-Gruppe summierte sich im Geschäftsjahr 2021 auf 46,4 Mio. € und nahm damit um 2,3 Mio. € bzw. 5,1 % zu. Die von der SWG abgeführten Energiesteuern auf Strom und Gas betragen 2,7 Mio. € (im Vorjahr: 2,4 Mio. €). Nach deren Abzug ergeben sich Nettoerlöse von 43,7 Mio. € gegenüber 41,7 Mio. € in 2020 (+4,8%).

Der Erlöszuwachs wurde durch die SWG Bäder, die SWG Unternehmensgruppe sowie durch die SWG geprägt. Die größte prozentuale Umsatzsteigerung weist die SWG Unternehmensgruppe auf (+10,7%). Gefolgt von der SWG (+5,0%) sowie der SWG Bäder (+4,9%). Die SWG Energie zeigt einen Umsatzrückgang von -4,7%.

Der Umsatz der Holdinggesellschaft SWG Unternehmensgruppe generiert sich hauptsächlich aus der Führung des Rechnungswesens für die Gruppengesellschaften. Im Berichtsjahr beträgt er 2.146.000 € und ist gegenüber dem Vorjahr (1.939.000 €) gestiegen – um 207.000 € bzw. +10,7%. Ursache für die Veränderung sind

höhere an Gruppengesellschaften weiter berechnete Personalkosten, die durch konzerninterne Umgliederungen, tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie durch niedrigere Beteiligungsergebnisse zu begründen sind.

Das Ergebnis ist in erster Linie von den Beteiligungserträgen aus den geschlossenen Ergebnisabführungsverträgen mit der SWG (Gewinnabführung) und der SWG Bäder (Verlustübernahme) abhängig und liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Planergebnis übertroffen

Insgesamt erzielt die SWG Unternehmensgruppe im Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,1 Mio. Euro erneut ein gutes Ergebnis und liefert einen soliden Ergebnisbeitrag für den Haushalt der Stadt Goch.

”

ENERGIE IST GENAU DAS, WAS
SICH TAGTÄGLICH **HINTER**
DER MASKE VERBIRGT. FÜR
ZUVERLÄSSIGE UND
NACHHALTIGE LEISTUNGEN
IM SINNE UNSERER **KUNDEN**.

Georg Boekholt
Geschäftsbereich Energie SWG

auch
mit Abstand **mehr** Energie

Unsere Töchter



Petra Koß Technisches Büro SWG Unternehmensgruppe

Finanzlage und Bilanzstruktur

Stabiles Eigenkapital

Die Bilanzsumme 2021 der **SWG Unternehmensgruppe** beläuft sich auf 46,9 Mio. € und hat gegenüber der Vorperiode (43,5 Mio. €) um 7,9% zugenommen. Die Erhöhung um 3,4 Mio. € ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Umlaufvermögens zurückzuführen.

Die nachstehenden Tabellen bieten eine Übersicht über die Eigenkapitalquoten der einzelnen Gesellschaften und über die Bilanzstruktur der Holdinggesellschaft.

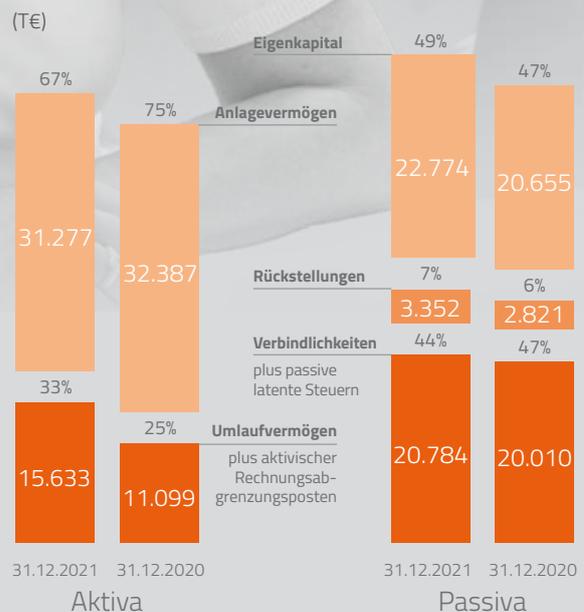
Eigenkapitalquoten der Gruppenunternehmen

Eigenkapitalquote (Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme)	2021	2020
	%	%
SWG Unternehmensgruppe (modifiziert ¹)	70,0	70,0
SWG (modifiziert ²)	28,0	29,5
SWG Bäder	4,4	4,4
SWG Energie	15,4	13,5

¹ inklusive Eigenkapital ersetzendem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 10 Mio. €

² Bilanzsumme bereinigt um Ertrags-, Investitions- und Baukostenzuschüsse

Bilanzstruktur SWG Unternehmensgruppe



Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Transparenz durch Risikomanagementsystem

Chancen- und Risikobericht

In der Energiewirtschaft vollzieht sich seit Jahren ein fundamentaler Wandel – nach wie vor bestehen für die Branche insgesamt und für die Stadtwerke-Goch-Gruppe zahlreiche Unsicherheiten. Chancen und Risiken, die sich unter anderem aufgrund solcher Veränderungen ergeben, sind Teil unseres unternehmerischen Handelns.

Zu den zentralen Aufgaben unserer Unternehmensführung gehört es, diese frühzeitig zu identifizieren, Chancen zu realisieren und Risiken mit geeigneten Maßnahmen zu begegnen. Dazu haben wir entsprechende Instrumente und Prozesse installiert: Zum einen unser rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem (IKS) – es dient dazu, eine ordnungsgemäße und zuverlässige einheitliche Rechnungslegung sicherzustellen. Durch den systematischen Umgang mit Chancen und Risiken sichern und bauen wir die Wettbewerbsfähigkeit der Stadtwerke-Goch-Unternehmensgruppe weiter aus.

Der Risikokontrolle dient ein regelmäßiges Reporting zur Überwachung der Kosten- und Erlössituation. Jedes einzelne Risiko wird in seiner Bedeutung gewichtet und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit versehen. Das versetzt uns in die Lage, gegebenenfalls Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung der Risikopotenziale zu ergreifen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren neben den Risiken der Energiekrise und den bekannten coronabedingten Risiken, wie z.B. Forderungsausfallrisiken sowie Umsatzminderungen aufgrund der Schließungen des Freizeitbades GochNess, Hinweise auf Risiken, die den Fortbestand sowohl der Holding SWG Unternehmensgruppe als auch der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe gefährden könnten, nicht erkennbar.

Ein spezieller Aspekt in der Holding-Gesellschaft sind IT-Risiken. Ein Ausfall der Informationstechnologie kann zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Geschäftsprozessen führen. Dem begegnen wir insbesondere mit Datensicherungssystemen sowie Viren- und Zugangsschutz. Die Datensicherung des Rechnungswesens erfolgt räumlich von der Holding getrennt bei der Wilken Rechenzentrum GmbH in Ulm.

Erhöhte Anforderungen an Transparenz und Dokumentation, die zunehmende Digitalisierung sowie verschärfte rechtliche Rahmenbedingungen und ein restriktiveres Verhalten der Finanzverwaltung haben die steuerlichen Deklarationsrisiken in den letzten Jahren anwachsen lassen. Nach Abschaffung der sogenannten Teilselbstanzeige können schon geringfügige Fehler in Steuerklärungen zur Einleitung von Straf- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren führen. Aus diesem Grund hat die Stadtwerke Goch GmbH Unternehmensgruppe ein Tax Compliance Management System (Tax CMS) eingeführt. Es soll gesetzeskonformes Verhalten im Steuerbereich sicherstellen, um sowohl finanzielle (in Form von Säumnis- oder Verspätungszuschlägen) als auch strafrechtliche und reputative Risiken, die sich aus etwaigen Gesetzesverstößen ergeben könnten, zu minimieren bzw. gänzlich zu vermeiden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Unsere Berichterstattung soll korrekt, vollständig, zeitnah und verständlich sein. Dies stellen wir durch unser rechnungslegungsbezogenes IKS sicher. Es umfasst sämtliche Grundsätze, Verfahren, Regelungen und Maßnahmen, die gewährleisten, dass alle Geschäftsvorfälle zeitnah, vollständig und richtig erfasst werden. Wir überwachen durch das IKS, ob gesetzliche Vorschriften sowie unsere internen Vorgaben eingehalten werden – wie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und die Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie ergänzende Bestimmungen unserer Satzung und unser Leitfaden „Tax Compliance Management“. Darüber hinaus trägt das IKS dazu bei, dass wesentliche Falschdarstellungen aufgrund von Fehlern oder Unregelmäßigkeiten vermieden werden.



Aggi Vogel Assistenz Geschäftsleitung SWG



Thomas Runkel
Laura Tenelsen
Beate Böttcher
Finanzbuchhaltung SWG Unternehmensgruppe

Das IKS ist ein fester Bestandteil unserer Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesse. Wir analysieren regelmäßig alle Prozesse und Schnittstellen, die für die Erstellung der Quartalsberichte, Jahresabschlüsse und der Lageberichte in der Stadtwerke-Goch-Gruppe relevant sind. Dabei prüfen wir, ob Risiken bestehen, die unserem Ziel einer korrekten, vollständigen, zeitnahen und verständlichen Berichterstattung entgegenstehen könnten.

Konjunkturprognose für 2022 und 2023

Der **russische Angriffskrieg auf die Ukraine belastet die Aussichten für die Weltwirtschaft** und bringt große politische Unsicherheit mit sich. Anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe sowie der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus der Ukraine und Russland sind wahrscheinliche Folgen. **Insbesondere in der Europäischen Union** wird sich das Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen. Vor allem die hohe Abhängigkeit von russischen Energieimporten stellt ein beträchtliches Risiko für einige Mitgliedstaaten dar. Nicht zuletzt können ein Lieferstopp oder ein Importembargo für russische Energieträger nicht ausgeschlossen werden.

Vor Ausbruch des Krieges zeigte sich die **weltweite konjunkturelle Entwicklung** robust. Zwar hatte die Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus (SARS-CoV-2) in vielen Staaten zu neuen Höchstständen bei den Neuinfektionen geführt. Die ökonomischen Auswirkungen der Pandemiewellen fallen aber zunehmend geringer aus. Dagegen verschärfen sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die im Gegenzug ergriffenen Sanktionen

die Störungen weltweiter Wertschöpfungsketten und erhöhen den inflationären Druck. Diese **angebotsseitigen Schwierigkeiten** treffen voraussichtlich noch auf eine weiterhin **robuste Konsumnachfrage**. Insbesondere die kontaktintensiven Dienstleistungen dürften sich im Sommerhalbjahr 2022 weiter erholen. Im Zuge einer weiteren Normalisierung der Konsumstruktur zwischen Gütern und Dienstleistungen sollten zumindest die pandemiebedingten Engpässe im Verlauf des Jahres an Einfluss verlieren. Wachstumsimpulse dürften durch den teilweisen Abbau ungeplanter pandemiebedingter Ersparnisse und einen soliden Arbeitsmarkt entstehen.

Der Sachverständigenrat der Wirtschaft prognostiziert im Euro-Raum für die Jahre 2022 und 2023 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von jeweils 2,9 %. Für die Prognose unterstellt der Sachverständigenrat, dass die Energiepreise im Prognosezeitraum erhöht bleiben, es jedoch nicht zu einem Stopp russischer Energielieferungen kommt. Das deutsche BIP dürfte im Jahr 2022 um 1,8 % und im Jahr 2023 um 3,6 % zulegen. Der Sachverständigenrat erwartet für den Euro-Raum Inflationsraten von 6,2 % und 2,9 % (harmonisierter Verbraucherpreisindex) in den Jahren 2022 und 2023 und von 6,1 % und 3,4 % (VPI) für Deutschland. Die große Abhängigkeit von russischen Energielieferungen birgt das erhebliche Risiko einer geringeren Wirtschaftsleistung bis hin zu einer Rezession bei gleichzeitig deutlich höheren Inflationsraten.



Mark Wolff Kundenservice SWG



Larissa Fischer Auszubildende SWG



Sven Wrobel
Thorsten Pook
Torsten Traber
Netzservice Strom SWG

Deutschland sollte umgehend alle Hebel in Bewegung setzen, um den Auswirkungen eines Stopps russischer Energielieferungen zu begegnen, um die Abhängigkeit von russischen Energielieferungen zügig zu beenden. Auf Dauer ist eine höhere Energiesicherheit anzustreben, etwa durch Ausbau der erneuerbaren Energien und Diversifikation der Energieimporte.

Rahmenbedingungen

Der zukünftige Geschäftsverlauf der Stadtwerke-Goch-Gruppe wird neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere durch den regulatorischen und wettbewerblichen Rahmen auf europäischer und deutscher Ebene bestimmt. Wesentlich werden dies für Europa die Konkretisierung des „Fit for 55“-Pakets sowie in Deutschland die weitere Novellierung des Klimaschutzgesetzes, die Reformen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, die Umsetzung des Kohleausstiegsgesetzes sowie Programme zur Förderung grüner Wärmeoptionen sein.

Die Volatilität der Energie- und Beschaffungsmärkte mit sich schnell verändernden Preisen hat in den letzten Monaten zugenommen und führt auch im Geschäftsjahr 2022 zu deutlichen Unsicherheiten für die Stadtwerke-Goch-Gruppe. Das Thema Liquidität erlangt durch die Entwicklungen auf den Beschaffungsmärkten einen hohen Stellenwert für die Stadtwerke.

Die Risiken und Chancen der Stadtwerke-Goch-Gruppe bestimmen sich weitgehend durch die Beteiligungsergebnisse der operativen Tochtergesellschaften. Im Rahmen der Dienstleistungen des zentralen Rechnungswesens für alle untergeordneten Gesellschaften unterhalten wir ein Risikomanagementsystem für die gesamte Stadtwerke-Goch-Gruppe mit dem Ziel, Unternehmensrisiken, die

durch interne Prozesse oder durch das externe Umfeld entstehen können, rechtzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihnen gegebenenfalls entgegenzuwirken..

Prognosebericht

Holding-Ergebnis sinkt aufgrund der Corona-Krise

Das Ergebnis der Holdinggesellschaft SWG Unternehmensgruppe ist hauptsächlich von den Beteiligungserträgen aus den geschlossenen Ergebnisabführungsverträgen mit der SWG (Gewinnabführung) und der SWG Bäder (Verlustübernahme) abhängig. Die SWG Energie führt ihr Ergebnis an ihre Muttergesellschaft SWG ab.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarteten wir in der Holding ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von circa 1,3 Mio. €.

Denn wie alle Branchen sind auch wir erheblich von den Auswirkungen der Pandemie betroffen und haben dementsprechend geplant.

Fehlende Besucher und Schwimmkurse bedeuten auch fehlende Umsätze – viele Kosten laufen jedoch weiter.

Bisher stehen staatliche Hilfen nicht zur Verfügung und so werden die Folgen der Pandemie das Ergebnis wohl weiterhin belasten.

Beschaffung

Sinnvoller Mix aus gruppeninterner und externer Beschaffung

Vorteilhafte Energie-Einkaufspolitik

Den weit überwiegenden Teil unseres gesamten Strom- und Gasbedarfs decken wir seit 2009 über die gemeinsame mit anderen kommunalen Energieversorgern getragene Beschaffungsgesellschaft Quantum GmbH ab. Die in Ratingen ansässige Gesellschaft verhandelt die von den Gesellschaftern bestellten Energiemengen, schließt verbindliche Lieferverträge ab und ist für die fristgerechte Lieferung verantwortlich. Durch die Zusammenfassung vieler kleinerer Einkaufsmengen der beteiligten Gesellschafter zu einer größeren Gesamtposition lassen sich so mengenabhängige Einkaufsvorteile erzielen.

Größter Anteilseigner der Quantum ist die Krefelder SWK ENERGIE GmbH mit 49%. Von ihr wird das operative Geschäft gesteuert. Die Beteiligungsquote der Stadtwerke Goch GmbH beträgt 1,59%. Unsere Energie-Produkte sind Naturprodukte, die zu 100% aus erneuerbaren Energien kommen.

Der restliche Teil des Strombedarfs wird durch eigene Erzeugungsanlagen und von Stromeinspeisungen Dritter (Blockheizkraftwerke und Photovoltaikanlagen) gedeckt.

Hervorzuheben sind hier die BHKWs im Freizeitbad am GochNess sowie im Stadtwerkegebäude auf der Klever Straße mit insgesamt über 1 Mio. Kilowattstunden (Vor der Pandemie mit über 2 Mio. Kilowattstunden).

Bauleistungen durch externe regionale Unternehmen

Partner vor Ort sind für uns eine wichtige Säule unserer täglichen Arbeit. Eine wesentliche Rolle auf der Beschaffungsseite spielen deshalb für uns typischerweise auch Bauleistungen. Mit regionalen Unternehmen bestehen Verträge über Tiefbauarbeiten für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung sowie viele sonstige Dienstleistungen für die Unternehmensgruppe.

Eigene Tiefenbrunnen liefern erstklassige Wasserqualität

Das von der SWG an Endkunden gelieferte Trinkwasser wird von der SWG Energie zum größten Teil in Tiefenbrunnen im Reichswald gewonnen, dem mit etwa 5.100 Hektar Fläche größten zusammenhängenden Waldgebiet des Niederrheins. Das dort gewonnene Wasser ist durch die natürlichen Erdschichten gefiltert und hat bereits vom Ursprung her eine erstklassige Qualität. In unseren Wasserwerken Scheidal und Kalbeck wird es lediglich durch Kalkmilch reguliert sowie mit Sauerstoff belüftet und schonend filtriert. Ständige Hygienekontrollen und Wasseranalysen gewährleisten ein besonders hochwertiges Trinkwasser.



Jana Kalina
Unternehmensentwicklung
und Beteiligungen
SWG Unternehmensgruppe

IN SCHWEREN ZEITEN ZÄHLT UNTERM STRICH DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG ABER AUCH DAS RICHTIGE GEFÜHL FÜR ANSTEHENDE ENTWICKLUNGEN.

Jürgen Willemsen
Netzservice Gas und Wasser SWG



auch
mit Abstand
mehr Perspektive

Um dieses Qualitätsniveau auch künftig zu gewährleisten, engagieren wir uns für den vorbeugenden Boden- und Gewässerschutz. Zu diesem Zweck haben wir mit den Landwirten vor Ort eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die den Einsatz von Düngern und Pflanzenschutzmitteln verringert.

Öffentlicher Personennahverkehr

In der Geschäftssparte Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) nahm die Gesamtzahl der Fahrgäste in der Berichtsperiode aus verschiedenen Gründen ab. Zum einen war der Fahrbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin eingeschränkt, zum anderen wurde die

Dienstleistung des ÖPNV zum 30.06.2021 von uns eingestellt. Mit der Stadt Goch wurde vereinbart, dass die Stadt Goch die Bushaltestellen im Gocher Stadtgebiet zum 01. Juli 2021 erwirbt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Stadt Goch für die Instandhaltung und Unterhaltung der Bushaltestellen zuständig. Als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs hat die Stadt Goch die Konzession zum 01. Juli 2021 an die Firma Look Busreisen GmbH neu vergeben. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden von uns 1.397 SchokoTickets abgesetzt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr mit Linienbussen 66.199 Kilometer und mit Taxibussen 19.780 Kilometer zurückgelegt.

Auf ein Wort ...



”
AUCH IN DER KRISE TUN WIR **UNSER**
MÖGLICHSTES, UM FÜR **UNSERE KUNDEN**
DA ZU SEIN.

Carlo Marks
Geschäftsführer der Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH

„... UND WIR DACHTEN, „DIE MASKE“ SEI UNSER PROBLEM.

Dieser Bericht ist wie immer eine Rückschau auf das Vorjahr, also hier auf 2021. Bei all dem, was sich danach in der Welt, aber auch bei uns in Deutschland getan hat, scheint das schon so weit weg. Der russische völkerrechtswidrige Angriffskrieg hat letztlich für eine Inflationbewegung gesorgt, die vor allem in den Energiemärkten ihren Ursprung hat. Seit Anfang 2021 sind die Gaspreise am Handelsmarkt um mehr als 1000% gestiegen. Tägliche Schwankungen des Gaspreises von mehr als 50 € pro MWh sind keine Seltenheit mehr. Diese Bewegung setzt sich im Strommarkt aber auch bei sonstigen Energieträgern wie Öl, Treibstoff, etc. fort. Auch die Lieferfähigkeit und die Abhängigkeit unseres Wohlstandsmodells von Einzelnen tritt teilweise dramatisch zu Tage.

Obwohl seitens der Regierung zahlreiche Versuche gestartet werden, die Problematik und die negativen Auswirkungen für den Einzelnen abzufedern, wird es für viele, sowohl Einzelpersonen, Familien aber auch Betriebe zu großen Belastungen kommen, die teilweise auch über die Grenze des Erträglichen hinausgehen. Unser Lebensmodell wird erschüttert und gerät sicherlich in nicht nur einigen Fällen ins Wanken.

Auch wir als Stadtwerke können dies nicht alleine verändern. Wir sind abhängig vom Energiemarkt und den Vorgaben der Regierung. Diese Vorgaben sorgen auch bei unseren Mitarbeitern für große Herausforderungen. Darum bitte ich alle Kunden um Nachsicht, wenn die Prozesse einmal nicht so glatt und zeitnah funktionieren.

Der Betrieb des GochNess ist ebenfalls sehr energieintensiv. Hier haben wir bereits Maßnahmen ergriffen, um unseren Energieverbrauch deutlich zu senken. So haben

wir den Betrieb der Saunen reduziert und Öffnungszeiten angepasst, haben die Wasser- und Hallentemperatur gesenkt. Gleichzeitig haben wir jedoch das Kursangebot insbesondere an Kinderschwimmkursen deutlich ausgedehnt. Bedingt durch die Coronakrise und den daraus resultierenden Kursstau gibt es einen großen Bedarf – insbesondere an Kursen für die erste Schwimmbefähigung der Kinder. Diesem versuchen wir mit allein 45 Stunden pro Woche gerecht zu werden. GochNess ist wichtig für unsere Stadt, für unsere Kinder, die Vereine, die Verbände, die bei uns trainieren, und die Schulen, die bei uns unterrichten. Und natürlich nicht zuletzt für unsere Mitarbeiter, für 45 Familien ist GochNess Haupteinkommensquelle.

Wir werden daher alles dafür tun, GochNess auch in der Krise weiterzubetreiben.

Die Krise, sie ist nur in der Gemeinschaft zu meistern. Wir werden auch in diesen schweren Zeiten bei unseren Kunden sein, ob im GochNess oder bei den Stadtwerken. Mit bestmöglichen tariflichen Lösungen, weiterhin ermöglichten Preisgarantien, mit Verständnis für den Einzelfall, mit Nähe und - wenn erforderlich - mit alternativen individuellen Zahlungsmöglichkeiten, die Entlastung schaffen. Wir planen derzeit einen Härtefallfonds, der bei besonders schwierigen Fällen für Hilfe sorgt.

Gemeinsam geht es durch die Krise.

Wir sind einfach **mehr**deins.“

Carlo Marks
Geschäftsführer

Netzbetrieb

Vielfältige Infrastruktur zur Daseinsvorsorge

Diverse neue Leitungen und Hausanschlüsse

Die SWG betreibt das Strom-Niederspannungsnetz in Goch-Stadt, die Gasverteilnetze in Goch einschließlich der Ortsteile sowie in Kranenburg, das Trinkwassernetz im gesamten Stadtgebiet außer der Ortsteile Nierswalde und Hülm sowie das Straßenbeleuchtungsnetz in Goch und in der Umgebung. Wie in jedem Jahr standen die Erneuerung und Erweiterung der Versorgungsnetze und neue Hausanschlüsse im Mittelpunkt unserer Investitionen in der Sparte Netzbetrieb.

Das Ende 2020 rund 195 Kilometer lange Niederspannungsnetz in Goch-Stadt wurde um 6,9 Kilometer erweitert. 75 neue Hausanschlüsse haben wir errichtet. Zum Ende des Berichtsjahres waren es 6.736 Anschlüsse. Die Kosten für die Netzarbeiten betragen 534.000 € und für Hausanschlüsse 258.000 €.

Das Leitungsnetz für die Gasversorgung – Ende 2020 insgesamt etwa 226 Kilometer im Stadtgebiet – nahm im Berichtszeitraum um 3,7 Kilometer zu. Sanierungen standen für 1,3 Kilometer an. Für beides zusammen investierten wir 697.000 €. 108 neue Gashausanschlüsse

waren für insgesamt 424.000 € zu legen und zwei wurden vom Netz genommen. Ende 2021 gab es 7.574 Anschlüsse. Für die Installation neuer Zähler wendeten wir 19.000 € auf.

Das Trinkwasser-Leitungsnetz in Goch-Stadt und den Ortsteilen Asperden, Kessel, Pfalzdorf, Hassum und Hommersum umfasste Ende 2021 gut 311 Kilometer. In der Berichtsperiode haben wir es um 0,7 Kilometer zurückgebaut.

Außerdem waren Erneuerungen bestehender alter Leitungen in einer Länge von 4,5 Kilometern notwendig. Insgesamt investierten wir 864.000 €. Für die Installation von 94 neuen Hausanschlüssen investierten wir 329.000 €, zwei wurden stillgelegt. Ende 2021 waren es insgesamt 10.740 Wasseranschlüsse. Für neue Wasserzähler gaben wir 40.000 € aus.

Absicherung der Wasserversorgung fortgeführt

Damit die Versorgungssicherheit des Gocher Trinkwassernetzes weiterhin gewährleistet wird, werden die alten Wasserrohre in Asperden und Goch durch PE-Wasserrohrleitungen erneuert. Zur Einsparung von Tiefbaukosten wurden diese Maßnahme gemeinsam mit den Erneuerungsmaßnahmen des Niersverbandes im Berichtsjahr fortgeführt.



Elvira Look
Materialwirtschaft und
Personal SWG



Thomas Voß Netzservice Gas und Wasser SWG

David Janssen Netzservice Gas und Wasser SWG

Neu-See-Land schreitet weiter voran

Die SWG ist als Netzbetreiber für die Verlegung von Strom-, Erdgas- und Wasserleitungen im neuen Baugebiet „Neu-See-Land“ zuständig. Das Gelände des heutigen Neu-See-Land, der ehemaligen Reichswaldkaserne umfasst insgesamt rund 27 Hektar Land und befindet sich am nordöstlichen Rand der Gocher Innenstadt. Es wird von der Pfalzdorfer Straße im Osten und dem Emmericher Weg im Westen eingerahmt. Das Herzstück bildet der neu angelegte See mit einer Fläche von rund zwei Hektar. Umlaufend befindet sich ein Spazierweg, der zu kleinen Ausflügen und zum Verweilen einlädt. Seit Beginn der Baumaßnahme sind 153 Grundstücke vergeben worden und mehr als doppelt so viele Wohneinheiten entstanden. Im jetzt beschlossenen Teilstück F des Bebauungsplanes kommen noch einmal 140 Wohneinheiten dazu. Damit ist Neu-See-Land das bislang größte an einem Stück geplante Baugebiet der Gocher Stadtgeschichte.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Standard schreitet voran

Im Auftrag der Stadt ist die SWG für Planung, Bau und Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung in „Goch-Stadt“ und „Goch-Land“ sowie für die Lieferung der dafür erforderlichen Energie zuständig. Insgesamt geht es um rund 5.700 Leuchten, davon circa 3.200 in Goch-Stadt und knapp 2.500 in umliegenden Ortschaften. Seit November 2016 besteht ein neuer Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Stadt. In ihm sind Ziele für Effizienzverbesserung, ökologisch verträgliche Erneuerung sowie Kosteneinsparungen festgelegt. Im Zentrum eines umfassenden Sanierungskonzepts steht die vollständige

Umstellung auf stromsparenden LED-Standard bis zum Jahr 2025. Ende 2020 waren bereits 2.500 Lichtpunkte zu Gesamtkosten von gut 1,4 Mio. € erneuert. Im Berichtsjahr haben wir weitere 145 Leuchten mit einem Investitionsvolumen von 145.000 € ausgetauscht. Die Umstellung auf LED-Leuchten wird vom Bundesministerium für Umwelt bezuschusst. Verglichen mit dem Basisjahr 2014 hat sich der Stromverbrauch durch die Modernisierung schon um 35,1% verringert.

SWG Netze investieren 1 Mio. €

Das Strom-Mittelspannungsnetz in Goch-Stadt und Ortsteilen sowie die Niederspannungsnetze in den Ortsteilen Asperden, Hassum, Hommersum, Hülm, Kessel, Nierswalde und Pfalzdorf befinden sich seit Anfang 2015 im Eigentum der SWG Netze. Im Geschäftsjahr 2021 investierten wir 1.035 € – davon 706.000 € in das Leitungsnetz, 183.000 € in Ortsnetzstationen sowie 105.000 € in Zähler und Messgeräte (davon 72.000 € für Smart Meter). Leerrohre für die spätere Verlegung von Stromkabeln im Wert von 41.000 € befanden sich zum Ende des Berichtsjahres noch im Bau.

Netzinvestitionen auch in Kranenburg

Infolge der 46%-Beteiligung der SWG Unternehmensgruppe an der EVK und deren Mehrheitsbeteiligung (74,9%) an der zum 1. Januar 2015 ins Leben gerufenen EVK Netze sind wir Miteigentümer am Stromnetz in unserer Nachbargemeinde.

Hierfür beliefen sich die Investitionen auf insgesamt 554.000 €, die größten Positionen betreffen das Leitungsnetz (339.000 €), Ortsnetzstationen (154.000 €)

Unsere Töchter



Daniel Schulte
Peter Berends
Netzservice Strom SWG



Jürgen Görtz Netzservice Gas und Wasser SWG

und 61.000 € (davon 46.000 € für moderne Messeinrichtungen) sind für Zähler und Messgeräte in der Summe enthalten. Für das von der EVK gepachtete Gasnetz gaben wir zusätzlich 112.000 € aus, überwiegend für gut 45 Meter Rückbau. Die Gesamtlänge lag Ende 2020 bei rund 50 Kilometern. Außerdem wurden 25 neue Hausanschlüsse (insgesamt 1.674) gelegt und 4 stillgelegt.

Unsere Mehrheitsbeteiligungen an der SWG Netze sowie der EVK Netze führen Jahr für Jahr zu stabilen Erträgen, die verlässlich zum Ergebnis der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe beitragen. Die Jahresüberschüsse der beiden Gesellschaften werden gemäß der Beteiligungsquoten verteilt. Auf die Stadtwerke Goch GmbH entfallen für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt 270.000 € für die SWG Netze und 174.000 € für die EVK Netze. Letztere wurden im Berichtsjahr erfasst. Dagegen erfolgen Erfassung und Ausschüttung der Beteiligungserträge der SWG Netze erst 2022.

Energievertrieb

Höchstes Vertrauen

Zahl der Kunden weiter auf Wachstumskurs

Auch in 2021 war in den Vertriebssparten coronabedingt der persönliche Kundenkontakt, der sonst für uns als lokales Stadtwerk mit echtem Service vor Ort eine so große Rolle spielt, über Monate nur stark eingeschränkt möglich. So haben wir alternative Kommunikationsmit-

tel, wie Online-Videoberatung, eingeführt, um dennoch einen persönlichen Kontakt mit unseren Kunden pflegen zu können. Vor diesem Hintergrund sind wir froh, dass wir unsere Kundenzahl in der Stromsparte dennoch um 2% im Berichtsjahr steigern konnten. Insgesamt beliefen wir zum Jahresende 2021 so 14.245 Kunden, 323 mehr als ein Jahr zuvor (13.922).

Auch außerhalb unseres Heimatgebiets sind wir weiterhin aktiv und unterhalten unverändert ein eigenes Servicebüro in der Nachbargemeinde Weeze, in dem wir Strom und Gas unter der Marke „Stadtwerke Niederrhein“ anbieten.

Die Absatzmenge unseres Produkts „miteinander Erdgas“ nahm witterungsbedingt von 190.211 MWh um 19.320 MWh bzw. 10,2% auf 209.531 MWh zu.

Mit einem neuen Tranchen-Modell wird der Energiebedarf unserer Geschäftskunden Monat für Monat in Tranchen eingedeckt. So ergibt sich ein Mischpreis aus den jeweiligen Beschaffungspreisen für die einzelnen Tranchen und das Preisrisiko wird über einen längeren Zeitraum gestreut. Der intelligente Algorithmus hinter dem Modell sorgt dafür, dass Risiken minimiert und Chancen bei fallenden Preisen optimal ausgenutzt werden. Mit dem Tranchen-Modell können wir unseren Kunden neben üblichen Festpreismodellen ein Produkt anbieten, mit dem sie ihren individuellen Energiebedarf über einen längeren Zeitraum strukturiert eindecken.

Melanie Kaubisch Marketing SWG

2021 hat sich unsere bekannte miteinanderKarte als Kundenkarte der SWG weiter etabliert. Mit 7.850 ausgegebenen Karten hat sie sich als erfolgreiches Kundenakquise- und -bindungsinstrument bewährt. Karteninhaber können mit ihr nicht nur Punkte mit Geldwert sammeln, sondern diese auch als Zahlungsmittel verwenden. Sie dient der Stärkung des Handels in unserer Stadt. (vgl. Abschnitt „Region“ auf Seite 23).

Beschaffungsstrategie im Fokus

Über 80% des Strompreises wurden im Berichtsjahr durch gesetzlich geregelte Steuern, Abgaben und Umlagen vorgegeben. Die Kalkulationsmöglichkeiten von Anbietern sind daher stark eingeschränkt. Das betrifft insbesondere kundennahe Stadtwerke mit nützlichen, aber auch kostenträchtigen Serviceleistungen. Weniger als 20% des Preises konnten in den letzten Jahren von uns beeinflusst werden. Durch die Energiekrise nimmt zwar künftig der Anteil des reinen Energiepreises am Endkundenpreis zu, eine wettbewerbsorientierte und marktgerechte Beschaffungsstrategie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Preisspielräume verschafft sich die SWG

hauptsächlich durch eine intelligente Einkaufspolitik. Wir sind Mitgeschafter eines Beschaffungsunternehmens, bei dem spezialisierte Profis den Energieeinkauf optimieren.

Die SWG versorgt die meisten aller Haushaltskunden mit Strom und Erdgas. Damit sind wir im Netzgebiet Goch sowohl für die Grundversorgung als auch für die Ersatzversorgung mit Strom und Erdgas zuständig. Alle Haushaltskunden können sich also jederzeit auf Strom und Erdgas in Ihren vier Wänden verlassen. Die Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung (StromGVV und GasGVV) verpflichtet uns gesetzlich dazu. Noch mehr verpflichtet uns aber unser eigenes Verständnis davon, Verantwortung für die Menschen in unserer Region zu übernehmen.

Im Dezember stellte eine ganze Reihe überregional tätiger Energieversorgungsunternehmen ihre Strom- und Gaslieferungen an Letztverbraucher ein. Verschiedene weitere Lieferanten meldeten zwischenzeitlich Insolvenz an.

Vertrieb

Verkaufte Strom- und Gasmengen (MWh)

Strom

2021 76.600

2020 68.510

Erdgas

2021 209.531

2020 190.211

Unsere Töchter



Jürgen Krenkers
Rainer Kalbfleisch
Netzservice Gas und Wasser SWG



Letztverbraucher von Strom und Gas fallen bei Beendigung der Lieferverträge in die Ersatzversorgung, zu der die örtlichen Grundversorgungsunternehmen verpflichtet sind. Derartige Zuwachszahlen waren nicht zu erwarten, weshalb wir kurzfristig Strom und Gas für die Ersatzversorgung beschaffen mussten. Da die Beschaffungskosten auch gestiegen sind, haben wir in dieser Ausnahmesituation besondere Produkte für die neuen Lieferverhältnisse entwickelt. Gleichzeitig sorgte die beginnende Energiekrise für deutliche Anstiege der Börsenpreise für Strom und Erdgas.

Aus diesem Grund waren wir gezwungen, die allgemeinen Tarife sowie die Preise für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom und Erdgas für Haushaltskunden und Nicht-Haushaltskunden zum 01.01.2022 zu erhöhen.

Wasserrförderung und -verkauf

Die SWG selbst fördert außerdem in einem dritten Wasserwerk an der Klever Straße Brauchwasser, das sie an einen Gewerbekunden liefert, insgesamt wurden damit im Berichtsjahr von der SWG Energie und der SWG zusammen 2.386.000 m³ Trink- und Brauchwasser gefördert (2020: 2.437.000 m³).

Infolge von Spülungen von Filtratrückständen und anders bedingten Verlusten, ist die insgesamt von der SWG

an Endkunden verkaufte Wassermenge an Trink- und Brauchwasser regelmäßig geringer als die geförderte. Die verkaufte Menge betrug 2021 rund 2.292.000 m³, das sind knapp 47.000 m³ weniger als ein Jahr zuvor (ca. 2.339.000 m³; -2%).

Die Trinkwasserabsatzmenge an Privat- und Gewerbekunden lag bei 1.624.000 m³ – 90.000 m³ weniger als die 1.714.000 m³ aus 2020 (-5,3%).

Insgesamt hat die SWG mit Trink- und Brauchwasser 3.791.000 € Erlöst, im Vorjahreszeitraum waren es 3.930.000 € (-3,5%).

Die Anzahl unserer Kunden ist infolge von netto 92 neuen Hausanschlüssen von 10.684 auf 10.740 angewachsen (+0,9%). Der Anstieg ist begründet durch den weiteren Ausbau der Bebauungsgebiete 24 und 47 (Neu-See-Land und Emmericher Weg).

TOP-Lokalversorger/Energieversorger mit höchstem Vertrauen

Seit dem Jahr 2008 vergibt das Energieverbraucherportal die Auszeichnung TOP-Lokalversorger für Strom, Gas und seit 2015 auch für Wasser. In den aktuellen Zeiten, in denen immer mehr Energieanbieter auf dem Markt erscheinen, soll diese Auszeichnung den Kunden eine

Orientierung bei der Suche nach einem guten Energieversorger bieten. Die SWG hat auch im Jahr 2019 in allen drei Sparten Strom, Gas und Wasser überzeugt und darf sich nun zum dritten Mal in Folge TOP-Lokalversorger nennen. Bei der Entscheidung, wer TOP-Lokalversorger wird, werden neben dem Energiepreis auch das regionale Engagement, Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte, Datenschutz und Servicequalität bewertet.

Die SWG hat besonders im Bereich Ökologie und regionales Engagement gepunktet und liegt dort weit über dem Durchschnitt der weiteren Bewerber.

Zum zweiten Mal wurde die Studie „Höchstes Vertrauen“ vom Focus Money in Kooperation mit dem IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsförderung GmbH durchgeführt. Es handelt sich um die größte Untersuchung zum Kundenvertrauen in Deutschland aus Verbrauchersicht.

Die SWG belegt im Bereich der Stadtwerke bundesweit den 4. Platz. Insgesamt rund 7.300 Marken aus 236 Branchen wurden im Auftrag von Deutschland-Test betrachtet. Über ein Jahr wurden Kundenstimmen in den sozialen Medien zu den Kategorien Seriosität, Weiterempfehlung, Vertrauen und Qualität gesammelt. Als Basis dienen hierzu unter anderem Nachrichten-Seiten, Webseiten, Foren, Social Media-Kanäle und Pressemitteilungen.

Die einzelnen Nennungen des Unternehmens wurden gefiltert, nach Themen kategorisiert und umfassend bewertet. Branchenspezifisch wurde ein Ranking erstellt, anhand dessen die Auszeichnung „Höchstes Vertrauen“ vergeben wurde. Deutschlandweit wurden insgesamt 10 Stadtwerke ausgezeichnet. Diese herausragende Platzierung macht uns besonders stolz, denn sie basiert auf der Meinung unserer Kunden vor Ort. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Service rund um das Thema Energie punkten können. Die besondere Auszeichnung motiviert uns, unsere Beratung vor Ort weiter so nah am Menschen fortzuführen und noch besser zu werden.

Die Sonne als Energiequelle

Mit Photovoltaikanlagen kann Sonnenstrahlung direkt in elektrische Energie umgewandelt werden. So weit, so bekannt. Nach der genauen Funktionsweise gefragt, müssen viele aber passen. Grundwissen ist beim Kauf, dem Betrieb oder gar der eigenen Installation einer solchen Anlage aber unabdingbar und nützlich.

Im Rahmen unserer Aktion **machSolar** können unsere Kunden sich online oder im Service-Center über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach informieren. Wir beraten gerne vor Ort und helfen dabei, die Anlage zu planen und gemeinsam mit unseren Handwerkspartnern aufs Dach zu bringen.

Als Stromkunde der SWG oder der Stadtwerke Niederrhein haben unsere Kunden die Möglichkeit, an mittlerweile 108 Ladepunkten für Elektroautos 100%igen Ökostrom zu tanken. Unsere Stromkunden können beim



Tanken neben vielen anderen Ladekarten, die vollmacherKarte oder sogar die vollmacherKarte+ einsetzen, mit der sie von jeder geladenen Kilowattstunde profitieren können.

Mit der vollmacherKarte+ bekommen unsere Stromkunden für jede darüber aus den Ladesäulen der SWG entnommene und abgerechnete Kilowattstunde 5 Punkte auf ihrer vollmacherKarte+ gutgeschrieben. Dies macht einen Vorteil von fast 15% beim Tanken des E-Autos.

Konsequente Weiterentwicklung der Stadtwerke-Aktivitäten im Bereich Elektromobilität

Im März 2020 haben wir unter dem Motto „Goch'n'Roll“ 15 E-Roller auf die Gocher Straßen gebracht. Damit ist Goch die erste Kommune am Niederrhein, die das Thema „E-Mobilität“ mit dem Spaßfaktor verbindet und die Nutzung von E-Rollern für jedermann per App ermöglicht. Aufgrund häufiger Reparaturen durch Vandalismus werden wir zukünftig den Mietprozess etwas modifizieren.

Unser „Dorfauto“-Konzept, über das in den Ortsteilen Hommersum/Hassum und Kessel ehrenamtlich die Abholung älterer und eingeschränkter Menschen organisiert wird, wurde gut angenommen. Damit helfen wir den Menschen in den Ortsteilen, mobiler zu werden. Zwei Gruppen von Fahrern und Koordinatoren stellen sich ehrenamtlich zur Verfügung, um ihren Nachbarn im Dorf die Teilnahme am öffentlichen Leben, das Wahrnehmen von Terminen außerhalb des Dorfes, zum Beispiel beim Arzt, oder das Einkaufen in der Gocher Innenstadt zu ermöglichen. Die Nutzung erfolgt über eine entsprechende App.



Jens Kröger
Wassergewinnung SWG
und SWG Energie

Starke Stadtwerkekooperation am Niederrhein

Turbulente Zeiten brauchen neue Ideen – auch für Energieversorger. Die Umsetzung der Klimaschutzziele stellt für Energieversorger eine große Herausforderung dar. Der andauernde Angriff Russlands auf die Ukraine sorgt zudem für eine enorme Belastung der Börsenmärkte für Strom und Gas.

Ziel und Lösung muss daher sein, die Dezentralisierung der Energieerzeugung weiter voranzutreiben und damit regionale Erzeugungsanlagen für echten – börsenunabhängigen – Grünstrom zu projektieren und zu realisieren.

Für das sehr bedeutende Handlungsfeld des Baues von Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien künftig einen gemeinsamen Weg mit drei anderen Stadtwerken zu beschreiten, macht uns stärker und handlungsfähiger.

Damit kommt es erstmalig zu einer leistungsstarken Stadtwerkeverbindung in der Region bei der Bewältigung der zentralen Zukunftsthemen in der Energiewirtschaft.

Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Bocholt, Emmerich, Goch und Kleve ein Konsortium für die Planung, Entwicklung und den Betrieb von Erneuerbaren-Energie-Anlagen in der Region gegründet und auch gemeinsam einen Mitarbeiter für die Steuerung der Entwicklung solcher Projekte eingestellt.



Daniel Kistner-Bahr
Kooperationsprojekt Erneuerbare Energien SWG

Safet Kolic Material- und Gebäudewirtschaft SWG

Umsatz- und Ertragsentwicklung

SWG unverändert wichtigste Ergebnisquelle

Die SWG ist die Kerngesellschaft der Stadtwerke-Goch-Gruppe mit dem weitaus größten Umsatzanteil. Ihre Erlöse weiteten sich 2021 um 1.849.000 € bzw. 5,0% auf 38.620.000 € aus (Vorjahr 36.771.000 €). Dieser Zuwachs resultiert hauptsächlich aus steigenden Absatzmengen in der Strom- und Gasversorgung. In der Gasversorgung wurde gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von über 100% erzielt und konnte die Verluste in den übrigen Bereichen auffangen.

Die nachfolgende Grafik gibt die genaue Verteilung der Außenumsätze (Bruttoumsätze nach Abzug der internen Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmenssparten) wieder.

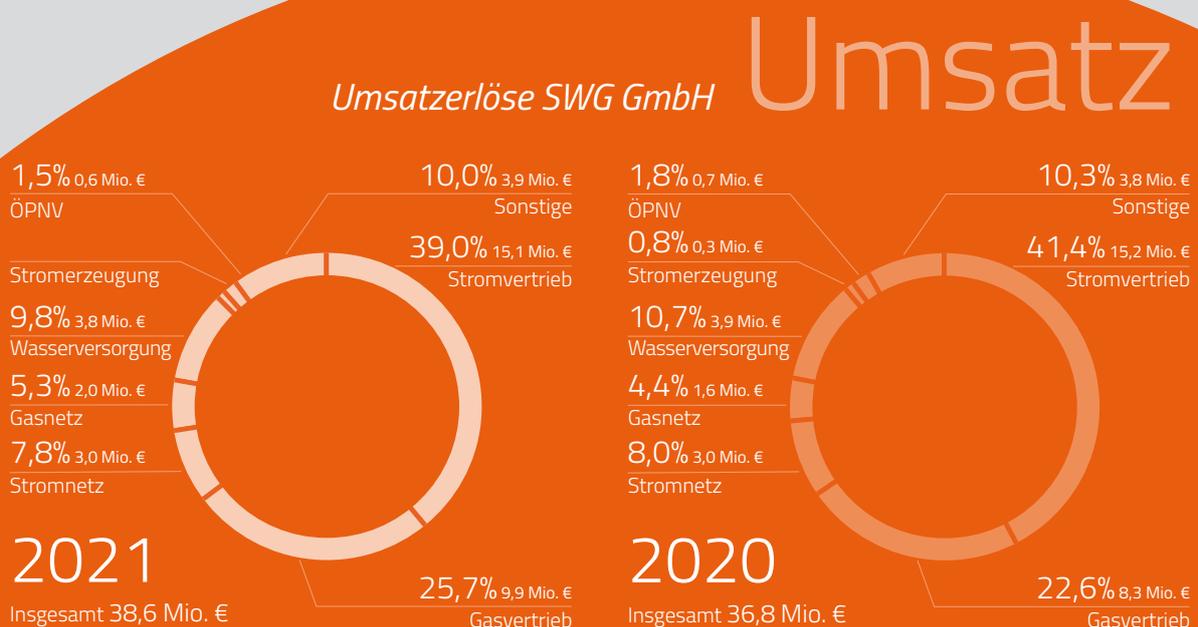
Im Jahr 2019 hat die SWG mit 6.328.000 € ein Allzeithoch beim Jahresüberschuss erzielt. Für das Berichtsjahr 2021 konnten wir mit 5.418.000 € erneut ein gutes Ergebnis für unseren Unternehmensverbund erzielen.

Aufgrund des mit der SWG Unternehmensgruppe geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags wurde der Gewinn an diese abgeführt.

Bei den Betriebserträgen wirkte sich der beschriebene Umsatzzuwachs erhöhend aus, dagegen stehen höhere Betriebsaufwendungen – überwiegend verursacht durch gestiegenen Materialaufwand. Unter Berücksichtigung eines schlechteren Finanzergebnisses ergibt sich das genannte leicht geminderte Jahresergebnis.

Finanzlage und Bilanzstruktur

Bei der **SWG** weitete sich die Bilanzsumme um 3,0 Mio. € bzw. 4,5% von 66,0 Mio. € auf 69,0 Mio. € aus. Den größten Zuwachs gab es im Anlagevermögen bei den Sachanlagen in der Position Verteilungsanlagen für den Ausbau bzw. die Erneuerung der Netze in Höhe von 2,2 Mio. €. Im Umlaufvermögen haben sich hauptsächlich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände erhöht und gegenläufig die Forderungen gegen verbundene Unternehmen vermindert.



Werner Volkmann Material- und Gebäudewirtschaft SWG

Bei den Passiva bleibt das Eigenkapital exakt in Vorjahreshöhe. Bei den Rückstellungen und Verbindlichkeiten gab es bei einzelnen Positionen Erhöhungen aus verschiedenen Gründen. Gegenläufig haben sich die Sonderposten für Investitionszuschüsse aufgrund des Verkaufs der Haltestellen an die Stadt Goch zum 30.06.2021 vermindert. Auch die Baukostenzuschüsse wurden im Berichtsjahr vollständig aufgelöst.

Mit 5,5 Mio. € liegen die Gesamtinvestitionen der SWG in immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen um rund 0,3 Mio. € über den 5,2 Mio. € von 2020. Davon entfallen 4,3 Mio. € (Vorjahr 4,9 Mio. €) auf Sachanlagen. Die Gesamtinvestitionen übersteigen damit wesentlich die Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr 2,0 Mio. €). Mit einem Anteil von 27% flossen die meisten Mittel ins Wassernetz, gefolgt vom Gasnetz mit 25%. Die genaue Verteilung der Investitionen auf die verschiedenen Unternehmenssparten ist der nebenstehenden Grafik zu entnehmen.

Risiko- und Chancenbericht

Systematische Ermittlung von Risiken und Chancen

SWG begegnet Marktrisiken durch regionalen Vertrieb

Für die SWG ergeben sich insbesondere Marktrisiken durch die ständige Wettbewerbsintensivierung. Um ihnen entgegenzuwirken, werden neben der Beobachtung vor allem des lokalen Marktes gezielt Maßnahmen zur Kundengewinnung und -bindung, wie z.B. die Einführung der miteinanderKarte, ergriffen.

Um auch in den umliegenden Gocher Ortsteilen und Gemeinden am Niederrhein Kunden zu akquirieren, betreiben wir seit einigen Jahren aktives Marketing, zu dem Anzeigen, Sponsoring, Mailings sowie ein Verkaufs- und Servicebüro in Weeze gehören. Zusätzlich haben wir im Juni 2021 unser Ladenlokal auf der Voßstraße eröffnet, um einen Kontaktpunkt mitten in der Gocher Innenstadt für unsere Kunden zu bieten.



Peter Brauwers Netzservice Strom SWG
Georg Verhülsdonk Netzservice Strom SWG
Stefan Giglio Netzservice Strom SWG

Bezugspreisschwankungen am Markt

Die Energiemengen, die unser Vertrieb an den verschiedenen Standorten für die Lieferungen an unsere Kunden benötigt, beschaffen wir überwiegend über die Quantum GmbH. Die Quantum schließt dafür für uns Termingeschäfte ab, zum Teil mehrere Kalenderjahre im Voraus. Auf diese Weise verstetigen wir unsere Ergebnisse und erreichen eine hohe Planungssicherheit für die folgenden Geschäftsjahre.

Mengenchancen und -risiken

Unser operatives Ergebnis kann durch Mengenschwankungen sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Erzeugungs- und der Absatzseite positiv oder negativ beeinflusst werden.

Absatzschwankungen durch Witterungsverlauf und Windaufkommen

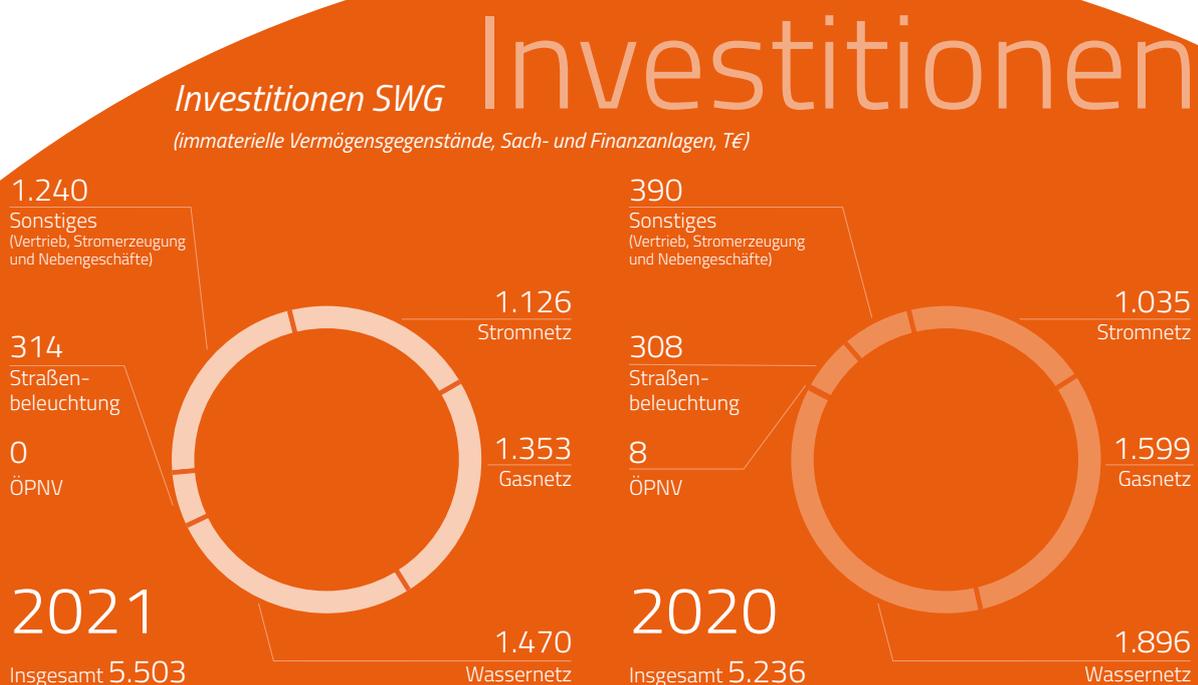
Wesentliche Faktoren für unsere Geschäftsentwicklung sind der Witterungsverlauf und das Windaufkommen. Die Witterung hat insbesondere in der Heizperiode von September bis März großen Einfluss auf unseren Absatz von Erdgas und Wärmestrom. Chancen für unsere Geschäftsentwicklung bestehen, wenn die Temperatur in der Heizperiode kühler ist als geplant und/oder wenn das Windaufkommen unsere Erwartungen übersteigt.

Aus der jeweils umgekehrten Entwicklung dieser Einflussfaktoren resultieren entsprechende Risiken für unsere Geschäftsentwicklung.

Mengenschwankungen infolge geänderter wirtschaftlicher Bedingungen

Die SWG ist vom Konjunkturverlauf vor allem indirekt betroffen: Wenn unsere großen Industrie- und Gewerbekunden ihre Produktion aufgrund der wirtschaftlichen Lage oder von Lieferengpässen drosseln, kann das dazu führen, dass sie von uns geringere Energiemengen beziehen. Auf der anderen Seite bestehen Chancen auf höhere Absatzmengen, wenn unsere Kunden ihre Produktion konjunkturbedingt oder wegen einer starken Wettbewerbsposition steigern. Wir stehen im engen Austausch mit unseren Kunden, um Mehr- oder Mindermengen rechtzeitig einschätzen und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Aufgrund der Corona-Pandemie könnten unsere Strom- und Gasabsatzmengen durch geringeren Bedarf oder aufgrund des Ausfalls von Kunden zurückgehen.



Gesetzliche Risiken

Wir fassen in dieser Kategorie Unsicherheiten zusammen, die im Zusammenhang mit der Regulierung oder mit anderen Veränderungen in den rechtlichen Geschäftsgrundlagen bestehen.

Regulierungsrisiken

Für Unternehmen der Energiebranche besteht grundsätzlich das Risiko (und die Chance), dass der Bundes- und die Landesgesetzgeber sowie Behörden – wie die Bundesnetzagentur (BNetzA) oder die Kartellämter – die regulatorischen Rahmenbedingungen verändern. In der Vergangenheit betraf dies beispielsweise die Netzentgelte, die von der BNetzA festgesetzt werden. Auch energie- oder klimapolitische Entscheidungen können Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung haben: Beispiele sind Regelungen in Bezug auf den Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung von KWK-Anlagen oder politische Überlegungen über mögliche neue Anforderungen zur Erreichung nationaler Klimaschutzziele. Wir begegnen diesen Risiken aktiv, indem wir unsere Prozesse und Geschäftsmodelle anpassen und darüber hinaus – sofern möglich – entsprechende Produkte entwickeln. So können wir gleichzeitig sich bietende Chancen nutzen.

Finanzierungschancen und -risiken

In dieser Kategorie weisen wir im Wesentlichen Forderungsausfallrisiken sowie Refinanzierungs- und Liquiditätschancen und -risiken aus.

Forderungsausfallrisiken

Es besteht das Risiko, dass Kunden oder Geschäftspartner unsere Rechnungen nicht oder nur zum Teil begleichen. Zudem verursachen die zuletzt beobachteten kurzfristigen intensiven Preisanstiege bei Energieprodukten ein verstärktes Risiko, dass einzelne Handelspartner in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten und in Folge dessen die Vertragserfüllung uns gegenüber gefährdet werden könnte. Um solche Forderungsausfallrisiken in allen

Berichtssegmenten zu begrenzen, wählen wir unsere Geschäftspartner mit kaufmännischer Vorsicht aus.

Bedingt durch die Corona-Pandemie können Verzögerungen und Ausfälle bei der Begleichung offener Forderungen durch Kunden eintreten. Wir begegnen diesem Risiko proaktiv mit unserem Forderungsmanagement und sichern Forderungen teilweise im Rahmen von Versicherungen ab.

Unser Eigentum am Gasnetz stellt ein Risiko dar, sollte die Sparte Gas in Zukunft tatsächlich zum auslaufenden Geschäftsmodell werden, weil man sich von dieser Energieart verabschieden möchte.

Entwicklungen im Personalbereich

Unsere Mitarbeiter sind die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Um die für uns richtigen Mitarbeiter zu gewinnen und sie langfristig an uns zu binden, nutzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen. Risiken können jedoch ebenfalls im Personalbereich eintreten: Auch in unserer Unternehmensgruppe könnte der bevorstehende demografische Wandel zu Kapazitäts- und Alterungsrisiken führen – das Ausmaß hängt dabei von der Attraktivität des Unternehmens und des Standorts ab. Damit wir Schlüsselpositionen weiterhin möglichst intern neu besetzen können, qualifizieren wir unsere Mitarbeiter gezielt weiter.

Die besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie konnten wir bisher erfolgreich bewältigen. Um unsere Mitarbeiter zu schützen und gleichzeitig die betrieblichen Abläufe sicherzustellen, wurden zusätzliche Verhaltens-, Kontakt- und Anwesenheitsregelungen beschlossen und die Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation unter anderem mit digitalen Lösungen den Arbeitserfordernissen angepasst. Diese notwendigen Lösungen und Vorgaben werden von unseren Mitarbeitern umgesetzt und eingehalten.

Prognosebericht

Weiterhin gesunde Ertragslage

Die SWG hat für 2022 wie auch in den Vorjahren einen umfangreichen Wirtschaftsplan auf Kostenstellen- und Kontenbasis aufgestellt, der für die einzelnen Unternehmenssparten jeweils Planergebnisse ausweist. Den größten Ergebnisbeitrag wird die Gasversorgung erbringen, gefolgt von der Stromversorgung, einem Sammelposten „Nebengeschäfte“, zu dem beispielsweise Parkautomaten und Dienstleistungen für verbundene und beteiligte Unternehmen gehören, und der Wasserversorgung.

Insgesamt erwarten wir in unserer Planung einen Gewinn vor Steuern von 4.580.000 €, der gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an die Holding abgeführt wird. Damit plant die SWG weiterhin ein stabiles Ergebnis, mit dem der Verlust der SWG Bäder ausgeglichen und darüber hinaus ein Ergebnisbeitrag für die Stadt erwirtschaftet werden kann. In der Ergebnisplanung sind Beteiligungserträge von der SWG Energie sowie der SWG Netze in Gesamthöhe von rund 352.000 € enthalten.

Unsere Töchter

EGAL, OB MIT ODER OHNE MASKE, WIR BLEIBEN **UNSEREN GÄSTEN TREU** UND GEBEN ALLES, UM SIE **ZU VERWÖHNEN.**

Nicole Nöllenheidt, Iryna Kartavenko, Elke Lamers
Gastronomie SWG Bäder

auch
mit Abstand
mehr Genuss



**Dominik Schwake
Ursula Meyen
Marion Tonat**
Wasserlandschaft SWG Bäder



Ursula Braem Gastronomie SWG Bäder

Zweite direkte Tochtergesellschaft der SWG Unternehmensgruppe ist die **SWG Bäder**. Sie betreibt im Gocher Ortsteil Kessel das Freizeitbad am GochNess mit Sauna und Gastronomie sowie angrenzend ein Freibad an einem Natursee.

Bäderbetrieb

Corona-Pandemie führt weiterhin zu Besucherrückgang

Erlebnisbad und Saunalandschaft

Das Freizeitbad am GochNess bietet eine vielfältige Wasserlandschaft, eine komfortable Saunalandschaft, das Naturfreibad Copa Gochana sowie eine einladende Gastronomie mit Restaurants und Bars. Das Freizeitbad am GochNess wird nicht nur von Freizeitgästen frequentiert, es steht auch Gocher Schulen und Vereinen, insbesondere der DLRG, dem TV Goch und dem DUC zur Verfügung.

Corona-Pandemie führt zu langen Schließungen

Das Jahr 2021 war für das GochNess sowie für alle Freizeiteinrichtungen in Deutschland ein weiteres Jahr, das durch Einschränkungen aufgrund der weltweiten

Coronavirus-Pandemie geprägt war. In mehreren Monaten des Berichtsjahres war die Wasserlandschaft teilweise oder ganz geschlossen. Die Saunalandschaft war seit dem 15.03.2020 durchgehend bis August 2021 geschlossen. Seit 19.08.2021 ist sie wieder geöffnet. Mit Blick auf die Bestimmungen der jeweils geltenden Coronaschutzverordnung des Landes NRW konnte das GochNess dementsprechend deutlich weniger Gäste begrüßen als in „normalen“ Jahren. Während der Öffnungsphasen der Wasserlandschaft und des Naturfreibades unterlag das Freizeitbad am GochNess strengen Hygieneregeln sowie Begrenzungen der Besucherzahlen.

Im Berichtsjahr verminderte sich die Anzahl der Besucher in der Wasserlandschaft um 23.574 Gäste (-33,0%) auf 47.937 Gäste (i. V. 71.511). In der Saunalandschaft lag die Besucherzahl mit 7.964 Gästen um 4.925 Gäste (-38,2%) unterhalb des Vorjahres (i. V. 12.889). Der Rückgang ist auf die langen Schließungen durch die Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Anzahl der zahlenden Besucher des Naturfreibades minderte sich um 9.393 Gäste (bzw. -75,3%) auf 3.089 Gäste (i. V. 12.482) und liegt damit unter dem 5-Jahresdurchschnitt von rd. 18.000 Gästen.

Details zur Besucherentwicklung sind der folgenden Grafik zu entnehmen.

Besucherentwicklung im Bäderbetrieb **Besucher**



Unsere Töchter



Katja Reichelt
Marta Frank
Jana van Brakel
 Kosmetikerin SWG Bäder

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Erweitertes Kursangebot wirkt

Die aufgrund der Corona-Pandemie gesunkenen Besucherzahlen im Freizeitbad am GochNess brachten ein Umsatzminus bei den Eintrittsgeldern. Die Verluste konnten jedoch durch zusätzliche Kursangebote teilweise aufgefangen werden, sodass sich die Umsatzerlöse von 966.000 € im Vorjahr um 47.000 € bzw. +4,9% auf 1.013.000 € erhöhten. Wie sich der Gesamtumsatz der SWG Bäder auf die verschiedenen Badbereiche verteilt, zeigt die untenstehende Grafik.

Das alljährliche unvermeidliche Defizit erhöhte sich aufgrund der Corona-Pandemie von 2.191.000 € in der Vorperiode auf 2.259.000 €. Es liegt damit um 28% unter dem erwarteten Verlust.

Die Umsatzverluste konnten durch niedrigere Aufwendungen aufgefangen werden, insbesondere durch niedrigere Materialaufwendungen sowie niedrigere Personalaufwendungen aufgrund der Kurzarbeit während der Schließungen des Bades.

Umsatz

Umsatzerlöse SWG Bäder GmbH

26,8% 272 T€
 Sonstiges

17,7% 179 T€
 Gastronomie

10,6% 107 T€
 Saunalandschaft

2021

Insgesamt 1.013 T€

44,9% 455 T€
 Wasserlandschaft

37,3% 450 T€
 Sonstiges

18,4% 222 T€
 Gastronomie

12,5% 151 T€
 Saunalandschaft

2020

Insgesamt 1.206 T€

31,8% 384 T€
 Wasserlandschaft

Finanzlage und Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der **SWG Bäder** lag im Berichtsjahr mit 12,4 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,4 Mio. €). Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen – bedingt durch gestiegene Investitionen – erhöht. Das Umlaufvermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund gesunkener sonstiger Vermögensgegenstände. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der vertraglich vereinbarten Tilgungsleistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr.

Die technisch notwendigen und attraktivitätssteigernden Investitionen im Freizeitbad am GochNess führten im Berichtsjahr zu einer Zunahme der Sachanlagen um 810.000 € (Vorjahr 592.000 €). Die Abschreibungen in Höhe von 730.000 € (Vorjahr 700.000 €) liegen damit unter den Investitionen.

Erneuerung der Lüftungstechnik

Die SWG Bäder führt im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative ein vom Bundesumweltministerium gefördertes Projekt zur Sanierung und Erneuerung der raumlufttechnischen Anlagen im Eingang des Freizeitbades GochNess durch. Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Im Berichtszeitraum gaben wir weitere 810.000 € (Vorjahr 591.000 €) für Sachanlagen aus. Diese Summe setzt sich aus einer ganzen Reihe von Einzelpositionen zusammen, die größten betreffen die Optimierung und Neugestaltung der Duschen sowie einen Whirlpool im Saunainnenbereich.

Investitionen festigen Wettbewerbsfähigkeit

Unser GochNess liegt uns am Herzen. In den letzten Jahren haben wir deshalb vielfältig in die technischen Anlagen sowie in die Attraktivität unseres Freizeitbades investiert. Ob Dampfsauna, Kinderspielbecken mit Piratenschiff, Nessi's Kombüse, Filteranlagen oder Whirlpool - mit Hilfe zukunftsgerichteter Investitionen stärken wir unser Freizeitbad nachhaltig und sichern seine Wettbewerbsfähigkeit für die nächsten Jahre. Gleichwohl befinden wir uns auf einem Weg, der noch nicht abgeschlossen ist.

Risiko- und Chancenbericht

SWG Bäder mit Wettbewerbs- und Technikrisiken

Risiken aus Sicht der SWG Bäder ergeben sich durch das Auftreten und die Entwicklung regionaler Mitbewerber (Wettbewerbsrisiko). Durch kontinuierliche Aufstellung und Analyse von Besucherstatistiken sollen negative Trends frühzeitig erkannt werden, um durch entsprechende Maßnahmen wie zum Beispiel Gutscheinkaktionen oder Sonderveranstaltungen, aber auch durch wesentliche

Dustin Honka
Auszubildender SWG Bäder



Birgitta Rix
Anja Martens
Michaela Sinsbeck
Kasse SWG Bäder

Unsere Töchter



Jelena Pocek
Joris Hartmans
Badleitung SWG Bäder
Peter Bodden
Saunalandchaft SWG Bäder



Yvonne Bollen
Stefan Kilb
Inga Martens
Gastronomie SWG Bäder

technische und bauliche Erneuerungen gegen das Überalterungsrisiko die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Hier wird auch die miteinander Karte der SWG als Kundenbindungsinstrument eingesetzt, durch das die Karteninhaber Preisnachlässe erhalten und den besonderen Service unseres Teams genießen können.

Die Witterung birgt für den Freibadteil des Freizeitbades am GochNess sowohl Chancen als auch Risiken hinsichtlich positiver und negativer Auswirkungen auf die Besucherzahl.

Auch die von der WHO am 11. März 2020 als Pandemie eingestufte Verbreitung des Coronavirus hat für die SWG Bäder insbesondere für die Jahre 2020 und 2021 erhebliche Auswirkungen. So wurden bereits durch den ersten Lockdown im März 2020 die Freizeitaktivitäten in Deutschland erheblich reduziert, was bei der SWG Bäder zu einer vollständigen Schließung des Bades ab dem 15. März 2020 geführt hat.

Die in Verbindung mit der Schließung wegfallenden Einnahmen der SWG Bäder wirken sich direkt auf die Liquidität der SWG Bäder aus dem laufenden Geschäft aus, was als Risiko für die Gesellschaft bewertet werden kann. Im Holdingverbund der SWG Unternehmensgruppe steht jedoch aufgrund des Cashpoolings im Unternehmensverbund ausreichend Liquidität zur Deckung der laufenden Kosten zur Verfügung. Darüber hinaus wurde – soweit möglich – auf staatliche Hilfen zurückgegriffen. Auch im weiteren Verlauf der Pandemie ergeben sich immer wieder weitere Einschränkungen für die Besucher und die Mitarbeiter unseres Bäderbetriebes. Wie bisher, werden wir auf die Beschränkungen mit entsprechenden Maßnahmen reagieren und diese im Sinne unserer Besucher und Mitarbeiter umsetzen.



Yuwaree Fink Massage SWG Bäder
Reinhard Görtz Saunalandschaft SWG Bäder
Janine Pauels Kosmetikerin SWG Bäder

Prognosebericht

Die SWG Bäder hat sich in den vergangenen 20 Jahren stetig weiterentwickelt und ihr Angebot an den Bedürfnissen ihrer Kunden orientiert. So sind die Angebote im Freizeitbad am GochNess erheblich attraktiver und moderner geworden. Jedoch beinhalten die unterhaltsintensiven Freizeiteinrichtungen auch weiterhin einen hohen Instandhaltungsbedarf. In diesem Zusammenhang sind auch die sicherheitsrechtlichen Anforderungen zu nennen.

Unvorhergesehene Reparaturen können zu einer Belastung des Ergebnisses führen. Die weitere Entwicklung der Nachfrage muss vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, des allgemeinen Freizeitverhaltens der Bevölkerung und der wachsenden Konkurrenz vorsichtig eingeschätzt werden. Bei der Entwicklung und dem Betrieb unseres Freizeitbades haben wir aber stets die Bedürfnisse und Wünsche unserer Besucher sowie den Stellenwert des hochwertigen Freizeitangebots für die Menschen in unserer Region im Blick.



Dominicus Arntz
Jeanette Frank
Gastronomie SWG Bäder



Sandra Hartmann Gastronomie SWG Bäder

auch
mit Abstand
mehr Sicherheit

” WAS AM ENDE EINES NOCH SO
BEWEGTEN TAGES ZÄHLT, IST, DASS AUCH
WEITERHIN DIE **VERSORGUNG** STEHT.

Norbert Hübecker
Netzservice Strom SWG

Der **SWG Energie** (Organgesellschaft der SWG) unterliegt der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Strom, Wärme und Wasser. Zur Energieerzeugung dienen Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke (BHKW). Sie sind im Wesentlichen Eigentum der SWG Energie und an die SWG sowie an städtische Liegenschaften verpachtet. Mit der Betriebsführung ist die SWG Energie beauftragt. Diese Eigentums-, Verpachtungs- und Betriebsführungsregelung gilt auch für diverse Heizungsanlagen. Für deren Anschaffung und Unterhaltung werden Contracting-Aufwendungen berechnet. Die Gewinnung und Aufbereitung von Trinkwasser erfolgt in den beiden Wasserwerken Scheidal und Kalbeck.

Energieerzeugung

Eigene Stromproduktion

SWG Energie steht für Sonne, Strom und Wärme

Im Stadtgebiet Goch unterhalten wir 31 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1,6 MW. Sie haben 2021 insgesamt 1.454 MWh Strom erzeugt (Vorjahr 1.596 MWh) – das Minus von 142 MWh bzw. -8,9% ist auf das vergleichsweise sonnenärmere Jahr zurückzuführen. Mit dieser Strommenge können rechnerisch etwa 500 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Darüber hinaus betreiben wir 38 BHKWs an 21 Standorten mit einer Gesamtleistung von 757 kW. Sie generieren

2021 zusammen 3.089 MWh Strom (Vorjahr: 2.849 MWh). Aus Steuer- und Kostenoptimierungsgründen sind diese an die Nutzer verpachtet. Das für den Betrieb benötigte Erdgas wird von der SWG geliefert und mit dem Pächter abgerechnet. Die in „seinem“ BHKW erzeugte Strommenge wird von ihm in seinen Liegenschaften verbraucht und die parallel entstehende Wärme zur Beheizung genutzt. Der überschüssige Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der Umsatz in der Erzeugungssparte der SWG Energie lag mit 1.065.000 € leicht über dem des Vorjahres (1.061.000 €). Davon erlösten wir 420.000 € mit Photovoltaikanlagen, 373.000 € mit BHKWs und 272.000 € mit Contracting-Heizungsanlagen.

Wasserförderung und -verkauf

Höchste Qualität für Goch und die Region

In ihren Wasserwerken Scheidal und Kalbeck hat die SWG Energie im Berichtsjahr 1.961.000 m³ (2020: 2.050.000 m³; -4,3%) gefördert, aufbereitet und an die SWG geliefert, die wiederum für den Verkauf an unsere Kunden zuständig ist.

Auf dieser Basis erzielte die SWG Energie einen Wasserumsatz in Höhe von 893.000 €.



Marcel Teßmann
Fabian Frücht
Netzservice Gas und Wasser SWG

Gute Wasserqualität

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und ist deshalb in Deutschland umfassenden Regelungen unterworfen. Die Verbraucher müssen seiner einwandfreien Qualität uneingeschränkt vertrauen können. Unser Wasser besteht ausschließlich aus Grundwasser aus Tiefenbrunnen. Nach seiner Förderung wird es durch Kalkmilch reguliert, mit Sauerstoff belüftet und schonend filtriert. Ständige Hygienekontrollen und Wasseranalysen garantieren eine Top-Qualität. Um diese auch in der Zukunft gewährleisten zu können, engagieren wir uns seit über 20 Jahren für den kooperativen Gewässerschutz.

Schutz von Klima und Grundwasser

Große Bereiche Nordrhein-Westfalens tragen durch intensive Tierhaltung eine viel zu hohe Gülle-Last. Die daraus resultierenden Nährstoffüberschüsse sorgen dafür, dass der Nitrat-Grenzwert von 50 mg/l im Grundwasser an vielen Messstellen überschritten wird. Durch zu viel Gülle auf den Feldern entweicht klimawirksames Lachgas in die Atmosphäre; dadurch wird das Klima weiter angeheizt. Dabei könnte eine bedarfsgerechte und sorgsame Düngung sogar zum Klimaschutz beitragen: Gesunde, humusreiche Böden haben die Fähigkeit, CO₂ zu speichern. Die Menge des CO₂, das in den Boden gelangt, ist unter anderem von der Nutzung der Fläche, der Art der Düngung und der Fruchtfolge, also der Abfolge des Anbaus verschiedener Kulturarten, abhängig. Der verantwortungsvolle Umgang der Landwirte mit dem Boden sowie die Art der Bewirtschaftung spielen demnach eine zentrale Rolle im Klimaschutz. Die SWG Energie hat seit langem mit Landwirten Kooperations- und Extensivierungsverträge abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit sieht vor, jeweils im Frühjahr und Herbst eines Jahres Bodenproben auf den jeweiligen Ländereien zu entnehmen und auf definierte Bestandteile zu analysieren. Die Kosten dafür werden nach einem festgelegten Schlüssel zwischen den Landwirten und den Stadtwerken aufgeteilt.

Zur Entlastung des Grundwassers fördern wir den Zwischenfruchtanbau in Form umbruchloser Einsaat von Mais und Zuckerrüben sowie die Gülleausbringung auf Getreide und stehende Maisbestände mit bodennaher Technik. (vgl. Abschnitt „Nachhaltigkeit“).

Seit einiger Zeit findet im Wassergewinnungsgebiet Scheidal der Umbau der reinen Nadelholzbestände in Mischbestände statt. Im Klever Reichswald besetzt die Kiefer einen großen Anteil der Fläche, wobei die standörtlichen Gegebenheiten Biomasseproduktion nur unzureichend zulassen. Daher ist ein Umbau dieser Flächen in Mischbestände mit leistungsstarken Baumarten, wie zum Beispiel Buche und Douglasie, sinnvoll. Dadurch können die CO₂-Fixierung nahezu verdoppelt und die Stickstoff-assimilation deutlich erhöht werden. Beide Wirkungen sind für den Klimaschutz und den Erhalt eines guten Grundwasserzustands umweltpolitisch erwünscht.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Ergebnis der SWG Energie unterhalb des guten Vorjahres

Die SWG Energie weist 2021 eine Umsatzminderung um 97.000 € bzw. -4,7% auf 1.958.000 € (Vorjahr 2.055.000 €) auf. 1.065.000 € (Vorjahr 1.061.000 €) wurden in der Energieerzeugung (inkl. Contracting-Anlagen) generiert und 893.000 € (Vorjahr 994.000 €) in der Wasserförderung.

Das Nachsteuerergebnis beträgt im Berichtsjahr 94.000 € und liegt damit unter dem Vorjahresergebnis, das witterungsbedingt von hohen Erträgen aus PV-Anlagen geprägt war. Unsere Gewinnprognose von 78.000 € haben wir dennoch übertroffen.

Gemäß des Ergebnisabführungsvertrages mit der SWG wurde der Gewinn an diese abgeführt.



Jochen Martens Kundenservice SWG

Finanzlage und Bilanzstruktur

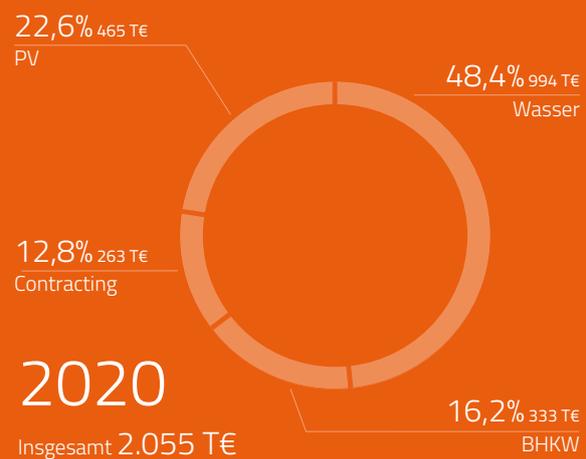
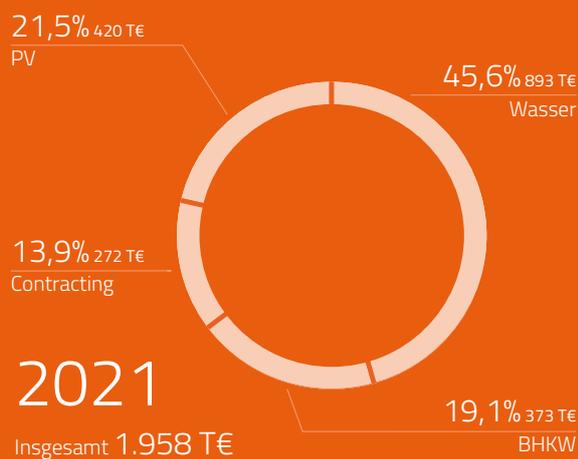
Bei der **SWG Energie** hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 12,2% verkürzt und beträgt nun 4,3 Mio. € (Vorjahr 4,9 Mio. €).

Bei den Aktiva sind rd. 458.000 € des Rückgangs auf verringerte Sachanlagen (Position Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen) zurückzuführen. Gegenläufig erhöhte sich das Umlaufvermögen, vor allem infolge erhöhter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Passiva bleibt das Eigenkapital exakt in Vorjahreshöhe. Die sonstigen Rückstellungen (Sammelposten für unterschiedliche Zwecke) liegen um über 2,4% höher als 2020, und die Verbindlichkeiten haben wir um 612.000 € auf 3.173.000 € (Vorjahr 3.785.000 €) zurückgefahren.

Umsatz

Umsatzerlöse SWG Energie GmbH



Risiko- und Chancenbericht

SWG Energie unterliegt Beschaffungs- und technischen Risiken

Im Bereich der SWG Energie bestehen insbesondere Risiken aus der Anpassung gesetzlicher Förderrichtlinien für die Erzeugung erneuerbarer Energien. Gesetzliche Änderungen werden dementsprechend von uns laufend verfolgt und wirtschaftlich bewertet.

Technischen Betriebsrisiken wirken wir durch die regelmäßige Wartung und Inspektion der Anlagen entgegen. Darüber hinaus unterliegen die Photovoltaikanlagen ertragsmäßig einem Witterungsrisiko.

Der am 25.05.22 vom Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (BMWK) vorgelegte Gesetzesentwurf für Maßnahmen im Falle einer Gasmangellage konkretisiert, was seit dem Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine ins gesellschaftliche Bewusstsein rückt: Deutschland muss sich noch schneller unabhängig von fossilen Energieträgern machen. Insbesondere beim Erdgas, das lange als „Brücke“ zwischen Atom- und Kohleenergie hin zu einem vollständig erneuerbaren Energiesystem gilt, ist der Handlungsdruck besonders groß.

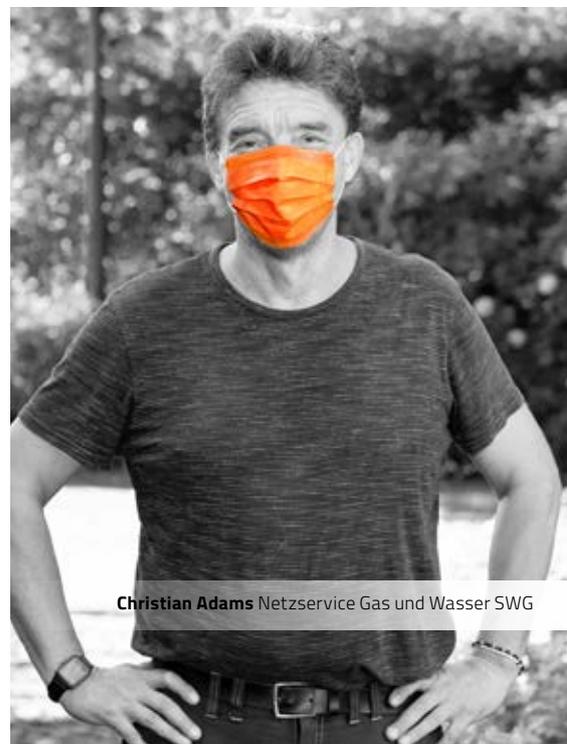
Gekoppelte, gasbasierte Strom- und Wärmeerzeugung ist nach vorherrschender wissenschaftlicher Meinung ein zwingend notwendiger und stetig wachsender Teil effizienter und klimaneutraler Energiesysteme. Statt Erdgas sollte hier jetzt noch schneller auf erneuerbare Gase gesetzt werden.

Hinzu kommen die notwendige Diversifizierung der fossilen Bezugsquellen sowie das Einsparen von Erdgas durch eine besonders effiziente Nutzung dieses Brennstoffs. Der gut gemeinte Weg, weg von Erdgas führt bei falscher Ausgestaltung jedoch in vielen Fällen zu technologischen und klimaschutzwirksamen Rebound-Effekten, also, dass Energieeinsparungen hinter ihren berechneten Potenzialen zurück- oder sogar ganz ausbleiben.

Auch die SWG Energie, die Blockheizkraftwerke, darunter einige in den Liegenschaften der städtischen Schulen betreibt, sucht derzeit Lösungen zur Wärmeerhaltung in den Liegenschaften.

In der Sparte Wasserförderung ist die SWG Energie einem umfeldbedingten Qualitätsrisiko ausgesetzt. Um Hygiene- und Qualitätsanforderungen jederzeit gerecht zu werden, praktizieren wir Gewässerschutz, Beratung von Landwirten und regelmäßige Überprüfungen der Rohwasserqualität der Brunnenanlagen.

Sascha Podlich Netzservice Gas und Wasser SWG



Christian Adams Netzservice Gas und Wasser SWG



Benedikt Schmitz Auszubildender SWG
Michael Baumann Netzmanagement und Marktkommunikation SWG

Durch gewissenhafte Durchführung solcher Maßnahmen ist eine mögliche Verschlechterung von relevanten Parametern zwar frühzeitig zu erkennen, aber nicht unbedingt vollständig zu verhindern, sodass hier gewisse Risiken nicht ganz auszuschließen sind.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen des deutschen Wassermarktes sind wir keinen Mitbewerbern ausgesetzt. Die SWG Energie liefert die von ihr geförderte Wassermenge aufgrund langfristiger Lieferverträge ausschließlich an ihre alleinige Gesellschafterin SWG, die Betreiberin des Wassernetzes in der Stadt Goch ist. Da sich das Entgelt für das gelieferte Wasser anhand der in einem Geschäftsjahr entstandenen Kosten und getätigten Investitionen bemisst, unterliegen wir keinem Preisrisiko.

Prognosebericht

Vorrangige Aufgabe im Geschäftsjahr 2022 ist die Förderung und Aufbereitung von Wasser, die Belieferung der Gesellschafterin SWG und der Betrieb der bestehenden BHKW-, Contracting- und Photovoltaikanlagen.

Im Jahr 2022 wird mit Umsatzerlösen i. H. v. TEUR 998 in der Wassergewinnungssparte gerechnet. Im Bereich der Energieerzeugung wird mit Umsatzerlösen durch Einspeisung sowie bestehende Contractingverträge i. H. v. TEUR 1.071 zu rechnen sein.

Insgesamt ist für das Geschäftsjahr 2022 im Wirtschaftsplana ein Ergebnis vor Ertragsteuern von TEUR 71 vorgesehen.

Für das Jahr 2022 sind Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 375 geplant. Die Investitionen betreffen vor allem mit TEUR 216 Erweiterungsmaßnahmen in der Energieerzeugungssparte.



Christina Thiele Leitung Haus am See GochNess

Veranstaltungslocation „Haus am See“
Teil eines Touristik-Gesamtkonzepts

Romantische Lage am See

2018 hat der Rat der Stadt Goch beschlossen, die Liegenschaft „Haus am See – GochNess“ zu kaufen, um Fehlentwicklungen für das Seeumfeld zu vermeiden und das gesamte Areal rund um den See touristisch zu erschließen. Die VVG hat neben ihrem originären Grundstücksgeschäft den Ankauf dieser Immobilie für die Stadt Goch abgewickelt. Mittelfristiges Ziel ist die Verpachtung des Eventbereichs bei Integration in die Gesamtplanung für das See-Areal. Weiter ist geplant, die Liegenschaft wieder in private Hände zu überführen. Wie im Abschnitt „Unternehmensstruktur“ (ab Seite 10) dargestellt, ist die VVG eine 100%ige Tochter der SWG Unternehmensgruppe, die ursprünglich gegründet wurde, um Grundstücksgeschäfte für die Stadt Goch abzuwickeln. Inzwischen wurde diesbezüglich das aktive Geschäft auf die GO! - die Gocher Stadtentwicklungsgesellschaft mbH übertragen, die VVG verwaltet noch mehrere Altfälle.

Das etwa 15.000 Quadratmeter umfassende Gelände des „Haus am See – GochNess“ befindet sich am dortigen See, in der Nähe zur Niers, zum Erholungsgebiet Klever Reichswald und dem städtischen Freizeitbad am GochNess.

Dazu gehört ein rund 1.000 Quadratmeter großer Veranstaltungsbereich, ein Herbergsbetrieb mit 15 Zimmern, Tagungs- und Frühstücksmöglichkeiten sowie ein separates Gebäude, in dem vor dem Erwerb ein Kosmetikstudio tätig war. Für den Herbergsbetrieb konnte bereits ein Pächter gefunden werden, der aus der Branche kommt und den Bereich zum 01.02.2020 übernommen hat.

Der Veranstaltungsbereich bietet Gruppen mit bis zu 800 Personen den passenden Rahmen, um in einer gemütlichen Ambiente mit Kamin und zwei Bars zu feiern.

Hochzeiten und Veranstaltungen

Auch die Event-Location „Haus am See – GochNess“ war weiterhin von der Corona-Pandemie betroffen.

Jedoch konnten durch mehr durchgeführte Hochzeiten bzw. Veranstaltungen, die teilweise unter Beschränkungen durchgeführt werden konnten, die Umsatzerlöse im „Haus am See – GochNess“ gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Hinzu kamen Erlöse aus der Verpachtung des Beherbergungsbetriebes sowie der Verpachtung des Wellnesshauses. Insgesamt konnten jedoch die Pandemiefolgen nicht vollständig kompensiert werden, zumal aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion Bundes- oder Landeshilfen nicht in Anspruch genommen werden konnten.



Andrea Tümmers-Arns
Sebastian Matkowski
Isis Renkens
Haus am See GochNess

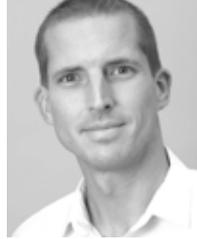


Wolfgang Jansen Geschäftsführer der VVG

Aufsichtsrat



Dr. Klaus Völling
Vorsitzender
Architekt



Marcel Lück
DV-Techniker



Udo Wenckers
Stellvertretender
Vorsitzender
Lehrer



**Klaus-Dieter
Nikutowski**
Key Account Manager



Michael Baumann*
Technischer Angestellter



Tanja Poell*
Industriekauffrau



Hermann-Josef Brendieck
Heilerzieher



Andreas Sprenger
Maschinenbauingenieur



Marc Groesdonk
Bankkaufmann



Klemens Spronk
Finanzbeamter



Klaus-Dieter Haefs
Kundenberater



Jürgen Stoffelen
Dipl.-Ingenieur



Ulrich Knickrehm
Bürgermeister



Jürgen Vennmanns
Sparkassenbetriebswirt



Segmus Kocak
Kfz-Service-Techniker



Jörg Weißenborn
Zahntechnikermeister



Kathrin Krystof
Lehrerin



Swen Wessels
Elektrotechnikermeister

* Arbeitnehmervertreter

Gemeinsam für Stabilität

Wahrnehmung der gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat der vollständig im städtischen Eigentum befindlichen Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens und darüber hinaus der gesamten Stadtwerke-Goch-Gruppe beraten und sie überwacht. Dabei war er in alle Entscheidungen eingebunden, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, die beabsichtigte Unternehmenspolitik und grundsätzliche Fragen der zukünftigen Geschäftsführung.

Auch mit Abstand eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wie auch schon im Vorjahr informierte die Geschäftsführung den Aufsichtsrat zu Beginn des Jahres aufgrund der Pandemie Bedingungen über einberufene Videokonferenzen. Beschlussfassungen wurden während dieser Phase wie bereits im Vorjahr und wie in der Satzung der Gesellschaft vorgesehen per schriftlicher Beschlussfassung und Dringlichkeitsentscheidung gefasst. Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat dennoch zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen.

Die Beschlussfähigkeit war jedes Mal gegeben. Die schriftlichen Beschlussfassungen der 99. Sitzung wurden mit Dringlichkeitsentscheidungen gefasst. Beratungsschwerpunkte im Jahr 2021 waren:

- Dringlichkeitsentscheidung zur Änderung der Allgemeinen Tarife sowie der Preise für die Grund- und Ersatzversorgung Strom, Erdgas und bei der Messung über ein intelligentes Messsystem ab dem 01.01.2022 für Bestands- und Neukunden
- Dringlichkeitsentscheidung für die Einführung von Allgemeinen Preisen für die Ersatzversorgung mit Strom und Erdgas für Nicht-Haushaltskunden ab dem 01.01.2022
- Abberufung und Neubestellung eines Prokuristen bei der VVG
- Feststellung der Jahresabschlüsse 2020, Entlastung der Geschäftsführungen und Benennung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 der
 - SWG Unternehmensgruppe
 - SWG
 - SWG Bäder
 - SWG Energie
 - SWG Netze
 - SWG Netze Verwaltung
 - VVG
- Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der SWG Netze
- Darüber hinaus informierte die Geschäftsleitung den AR laufend über die jeweils aktuellen Corona-Maßnahmen in den verschiedenen Bereichen der Unternehmensgruppe.

Auch mit Abstand weiter auf Kurs

Das Jahr 2021 war auch für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH das zweite Jahr unter Corona-Bedingungen. Geprägt vom Abstand halten, Maske tragen, Austausch per Videokonferenzen und Kontaktbeschränkungen. Dennoch hat sich der gerade im Vorjahr neu gebildete Aufsichtsrat schnell in die bevorstehenden Themen eingearbeitet, sodass die Herausforderungen des vergangenen Jahres gemeinsam mit der Geschäftsführung diskutiert und fundierte Entscheidungen getroffen werden konnten.

Die weiter andauernde pandemiebedingte Schließung unseres Freizeitbades GochNess hat unser Gremium auch im vergangenen Jahr beschäftigt. Gemeinsam haben wir die Entscheidung getroffen, die Schließungszeit nicht ungenutzt zu lassen und wertvolle Investitionen in die Attraktivitätssteigerung unseres Bades vorzunehmen. So konnten die Gäste bei der Wiedereröffnung im Sommer im neuen Whirlpool entspannen und auch der Eingangs- und Umkleibereich sowie die Duschen wurden einer umfangreichen Erneuerung unterzogen und erstrahlen im neuen Glanz. Ganz bewusst haben wir gemeinsam mit der Geschäftsführung während der Schließungszeit die Investitionen in unser Bad geplant, um es attraktiv für die Neueröffnung nach Ende der Beschränkungen zu machen.

Im Herbst kündigte sich bereits die aktuelle Energiekrise an. Die Strom- und Gaspreise an der Börse nahmen bereits deutlich Fahrt auf und es wurde erstmalig von „Rekordpreisen“ im Energiehandel gesprochen. So mussten wir bereits im Herbst 2021 die Entscheidung herbeiführen, die Preise für unsere Endkunden anzuheben, um die gestiegenen Beschaffungskosten sowie die staatlich vorgegebenen Preisbestandteile weiterzugeben.

Wie wir heute wissen, war das erst der Anfang der Krise. Aktuell haben sich die „Rekordpreise“ des letzten Jahres deutlich vervielfacht und die Strom- und Gaspreise erreichen besonders seit Beginn des Ukraine-Konfliktes beinahe täglich neue Höchstmarken. Zusätzlich müssen wir uns Sorgen um die Sicherheit unserer Gasversorgung machen und uns auf mögliche Engpässe vorbereiten. In regelmäßigen Gremiensitzungen informiert die Geschäftsleitung den Aufsichtsrat über die jeweils aktuelle Lage und die immer neuen Herausforderungen, denen sich Stadtwerke aktuell gegenüber sehen. So sind wir immer im Austausch, um die Stadtwerke gemeinsam bestmöglich durch diese Krise zu führen.

Dabei verlieren wir auch unseren im letzten Jahr begonnenen Weg hin zur Klimaneutralität nicht aus den Augen. So haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Geschäftsführung den Fokus darauf gelegt, diesen Gedanken in alle Entscheidungsfindungen einfließen zu lassen.

Bei unseren Entscheidungen spielen darüber hinaus die wirtschaftlichen Rahmendaten und der Einfluss unserer Beschlüsse auf die Entwicklung unserer Unternehmenskennzahlen eine bedeutende Rolle. Für 2021 können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz der weiteren coronabedingten Einschränkungen und der ersten Ausläufer der Energiekrise schließt unsere Unternehmensgruppe dieses außergewöhnliche Jahr mit einem guten Ergebnis ab. Mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2,1 Mio. Euro schafft die Stadtwerke-Goch-Gruppe erneut ein solides Ergebnis, das die Planzahlen deutlich übertrifft und einen wichtigen finanziellen Beitrag für unsere Gesellschafterin Stadt Goch liefert.

Dank

Damit ein solches Ergebnis erreicht werden kann, müssen alle Beteiligten eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Und das im zweiten Pandemiejahr auch trotz der gebotenen Abstandsregeln, trotz der Masken und Videokonferenzen. So etwas kann nur mit einer eingespielten Mannschaft gelingen.

Der gesamte Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und dem Betriebsrat seinen Dank aus für die engagierte Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die allen Einschränkungen zum Trotz tagtäglich vor Ort ihren unermüdlichen Einsatz gezeigt haben, um unser Unternehmen einmal mehr durch ein herausforderndes Jahr zu führen, unseren Kunden einen herausragenden Service zu bieten und die Versorgung für Goch verlässlich sicher zu stellen.

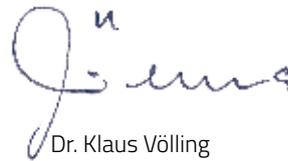
Jahresabschlüsse beraten, geprüft und gebilligt

Die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse der SWG Unternehmensgruppe und deren Tochter- und Enkelgesellschaften wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RTU Euregio, Goch, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer war durch den Aufsichtsrat gewählt und von ihm am 08. Dezember 2021 mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 beauftragt worden.

Die Jahresabschlussunterlagen, der Geschäftsbericht sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig

vor der Sitzung zur Feststellung der Jahresabschlüsse zugeleitet worden. Die Geschäftsführung und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben die Unterlagen in dieser Sitzung zusätzlich mündlich erläutert. Die für die Abschlussprüfungen zuständigen Wirtschaftsprüfer berichteten zudem über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Goch, 20. Oktober 2022



Dr. Klaus Völling
Vorsitzender des Aufsichtsrates

auch
mit Abstand **mehr** deins

31.12.2021

31.12.2020

€

€

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	312.976,00	187.353,00
2. Geleistete Anzahlungen		
	312.976,00	187.353,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		
4. Verteilungsanlagen		
5. Straßenbeleuchtungsanlagen		
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3, 4 oder 5 gehören		
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.386,00	7.830,00
8. Anlagen im Bau		
	28.386,00	7.830,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.100.505,73	19.100.505,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.790.000,00	7.210.000,00
3. Beteiligungen	2.831.012,51	2.831.012,51
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.214.411,66	3.050.588,14
5. Sonstige Ausleihungen		
	30.935.929,90	32.192.106,38
	31.277.291,90	32.387.289,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. Waren		
4. Geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146,97	27,49
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.674.881,51	10.499.955,72
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	158.416,47	177.918,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.331,75	19.300,61
	12.835.776,70	10.697.202,06
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	2.770.860,84	375.109,35
	15.606.637,54	11.072.311,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	26.438,89	26.075,63
Summe Aktiva		
	46.910.368,33	43.485.676,42

Stadtwerke Goch GmbH
Stadtwerke Goch Bäder GmbH
Stadtwerke Goch Energie GmbH

31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
€	€	€	€	€	€
283.760,00	315.452,00	22.060,00	38.995,00	123.295,00	140.210,00
				49.201,00	49.201,00
283.760,00	315.452,00	22.060,00	38.995,00	172.496,00	189.411,00
2.599.630,00	2.448.241,00	7.973.229,00	8.257.606,00	309.505,00	358.851,00
311.042,00	311.122,00				
706.221,00	776.409,00			3.527.908,00	3.833.843,00
37.062.350,00	34.866.490,00				
2.595.981,00	2.455.062,00				
562.183,00	694.131,00	2.374.990,00	1.865.669,00	87.701,00	110.206,00
1.241.373,76	1.922.343,43	1.203.839,00	1.308.882,00	49.654,00	52.153,00
264.388,50	310.503,65	293.554,15	300.547,92	21.629,37	99.232,14
45.343.169,26	43.784.302,08	11.845.612,15	11.732.704,92	3.996.397,37	4.454.285,14
5.104.792,73	5.104.792,73				
8.456.003,59	7.925.003,59				
17.637,48	89.941,88				
	108.499,00				
12.931,92	13.140,31	3.476,77	3.527,90		
13.591.365,72	13.241.377,51	3.476,77	3.527,90		
59.218.294,98	57.341.131,59	11.871.148,92	11.775.227,82	4.168.893,37	4.643.696,14
529.466,42	476.842,56	400,00	3.223,80		
		50.739,12	50.959,39		
6.660,00					
536.126,42	476.842,56	51.139,12	54.183,19		
6.154.897,06	5.415.076,78	22.161,33	1.165,93	39.563,01	5.485,82
564.950,82	1.089.403,32	24,28	1.341,21	52.876,77	62.540,72
265.164,32	261.425,61				
924.445,89	273.684,76	216.013,90	293.102,53	15.317,05	14.260,85
7.909.458,09	7.039.590,47	238.199,51	295.609,67	107.756,83	82.287,39
799.234,58	755.891,29	220.795,55	224.752,03	18.785,31	169.344,49
9.244.819,09	8.272.324,32	510.134,18	574.544,89	126.542,14	251.631,88
527.548,02	399.012,26	2.691,89	9.323,52	18.723,81	20.607,81
68.990.662,09	66.012.468,17	12.383.974,99	12.359.096,23	4.314.159,32	4.915.935,83

Passiva

	Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	
	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklagen	8.738.676,15	8.738.676,15
III. Gewinnrücklagen		
IV. Verlustvortrag	11.889.831,47	9.617.914,11
V. Jahresüberschuss	2.119.181,91	2.271.917,36
	22.773.689,53	20.654.507,62
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
C. Empfangene Ertragszuschüsse		
D. Baukostenzuschüsse		
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.917.506,00	1.875.857,00
2. Steuerrückstellungen	1.099.402,70	616.004,07
3. Sonstige Rückstellungen	335.503,48	328.843,56
	3.352.412,18	2.820.704,63
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.341.603,30	5.762.403,70
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.907,91	53.753,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.511,73	37.408,99
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.243.390,90	12.523.949,94
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	804.702,78	1.117.104,73
	20.401.116,62	19.494.621,17
G. Passive latente Steuern	383.150,00	515.843,00
H. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Passiva	46.910.368,33	43.485.676,42

Stadtwerke Goch GmbH		Stadtwerke Goch Bäder GmbH		Stadtwerke Goch Energie GmbH	
31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
€	€	€	€	€	€
6.827.000,00	6.827.000,00	52.000,00	52.000,00	26.000,00	26.000,00
10.844.658,30	10.844.658,30	646.516,18	646.516,18	638.944,08	638.944,08
255.645,94	255.645,94				
		-148.126,80	-148.126,80		
17.927.304,24	17.927.304,24	550.389,38	550.389,38	664.944,08	664.944,08
	576.619,00				
5.083.697,00	4.716.462,00				
	30.435,00				
495.365,00	511.782,00				
4.285.972,91	3.483.510,15	185.890,34	133.426,34	470.895,01	459.985,00
4.781.337,91	3.995.292,15	185.890,34	133.426,34	470.895,01	459.985,00
26.955.885,72	27.240.348,98	470.228,62	705.338,86	442.987,96	691.370,40
87.857,22					
1.893.031,81	1.739.726,23	178.423,91	88.877,63	75.167,94	211.931,73
10.687.864,91	8.722.301,93	10.796.476,89	10.684.430,81	2.631.224,53	2.840.517,48
10.808,64	1.592,74				
1.227.899,49	741.230,75	19.468,45	11.875,53	23.839,80	41.237,14
40.863.347,79	38.445.200,63	11.464.597,87	11.490.522,83	3.173.220,23	3.785.056,75
334.975,15	321.155,15	183.097,40	184.757,68	5.100,00	5.950,00
68.990.662,09	66.012.468,17	12.383.974,99	12.359.096,23	4.314.159,32	4.915.935,83

	Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH	
	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	2.145.680,73	1.939.065,02
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		
4. Sonstige betriebliche Erträge	161,01	33.953,04
davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.321,46	76.284,20
	78.321,46	76.284,20
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	810.077,12	758.320,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	398.330,97	339.896,86
davon für Altersversorgung	(271.048,94)	(224.656,73)
	1.208.408,09	1.098.216,92
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	54.498,09	35.660,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	503.914,27	457.699,52
davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB		
9. Erträge aus Beteiligungen	158.700,00	211.600,00
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.418.413,65	5.924.464,26
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	265.631,46	284.943,31
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.258.580,06	2.191.324,76
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	618.634,45	697.453,05
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.146.524,52	1.564.945,24
davon latente Steuern	(-132.693,00)	(24.481,00)
16. Ergebnis nach Steuern	2.119.705,91	2.272.441,36
17. Sonstige Steuern	524,00	524,00
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		
19. Erträge aus Verlustübernahme		
20. Jahresüberschuss	2.119.181,91	2.271.917,36

Stadtwerke Goch GmbH		Stadtwerke Goch Bäder GmbH		Stadtwerke Goch Energie GmbH	
2021	2020	2021	2020	2021	2020
€	€	€	€	€	€
38.620.258,23	36.770.541,25	1.013.340,06	965.663,56	1.957.785,80	2.054.923,49
	-1.243,60				
1.496.891,10	1.420.042,46				
2.158.966,70	705.994,97	2.156,00	247.283,47	850,01	3.413,89
18.148.559,37	15.220.578,22	610.636,00	604.761,01	403.610,31	343.141,80
8.576.275,86	8.201.602,20	455.485,47	491.629,21	314.823,49	313.522,46
26.724.835,23	23.422.180,42	1.066.121,47	1.096.390,22	718.433,80	656.664,26
3.347.392,53	3.366.050,47	762.300,18	828.530,77		
1.095.011,46	1.087.112,10	221.047,55	255.445,30		
(430.103,81)	(478.077,24)	(56.627,41)	(68.113,10)		
4.442.403,99	4.453.162,57	983.347,73	1.083.976,07		
1.984.842,12	2.007.120,12	729.855,98	699.836,09	570.897,41	626.412,03
3.363.317,59	3.053.614,36	325.577,40	343.802,98	520.459,93	528.824,75
		(0,00)	(4,30)		
324.564,08	452.891,21				
121.929,17	135.404,42				
373.255,40	179.253,40				
346.941,19	384.715,54	128.808,91	140.501,80	55.323,29	64.489,18
					-277,00
5.487.013,76	5.983.584,30	-2.218.215,43	-2.151.560,13	93.521,38	182.224,16
68.600,11	59.120,04	40.364,63	39.764,63	957,32	955,31
5.418.413,65	5.924.464,26			92.564,06	181.268,85
		2.258.580,06	2.191.324,76		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

unser Team auf einen Blick



auch mit Abstand
einfach **mehr**deins

stadtwerke
GOCH



Stadtwerke Goch
Unternehmensgruppe GmbH

Klever Straße 26-28
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 93 10 - 0
Fax 0 28 23 / 93 19 - 139
info@stadtwerke-goch.de
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke
GOCH
einfach**mehr**deins